

CHRONIK



125
J A H R E

TV
Lotzwil

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
100 Jahre Turnverein Lotzwil (1894-1994)	6
Die letzten 25 Jahre Turnverein Lotzwil.....	20
Damenturnverein Lotzwil.....	29
Gymnaestrada.....	32
Die Fusion.....	33
Turnveteranengruppe	34
Korbballriege Lotzwil	35
Jugendriege Lotzwil	37
Unsere Fahne	39
Durchgeführte Verbandsanlässe	41
Mitarbeit in den Verbänden.....	42
Anlässe im Dorf	45
Turnfahrten	47
Turnfeste 1896 - 2019	48
Präsidenten.....	50
Oberturner.....	51
Mitglieder Turnverein Lotzwil 2019	52
Mitglieder Aktive	52
Freimitglieder mit über 20 Jahren Vereinszugehörigkeit	53
Ehrenmitglieder	54
Verstorbene Ehrenmitglieder	54
Vereinsrekorde (Stand Juni 2019)	55

Vorwort

Eine Chronik soll nicht nur das blosser Erwähnen von Jahreszahlen sein, sie soll helfen in Erinnerungen zu schwelgen. Ausserdem soll sie herausragende Leistungen ehren und längst vergessene Geschichten wieder zum Leben erwecken.

Jeder von uns hat seine persönlichen Erinnerungen an vergangene Ereignisse mit dem Turnverein Lotzwil. Sei dies als Turner selber oder als interessierter Zuschauer. Diese Schrift soll dazu dienen, Erfolge, Rekorde, aber auch Niederlagen Revue passieren zu lassen, sowie auch an die geselligen Momente unter Turnerfreunden zurückzudenken.

Die ersten 75 Jahre des Vereins wurden von Paul Schindler in einer Jubiläumsschrift festgehalten. Zum 100-Jahr-Jubiläum haben Robert Studer und Armin Steiner eine neue und umfassendere Chronik geschrieben. In die neuste Ausgabe wurden diese integriert und um die letzten Jahre ergänzt.

Mit der modernen Technik wurde auch das Recherchieren leichter. Für die Zeit, bevor man alle Protokolle elektronisch abgespeichert hat, ergaben sich zum Teil Lücken. Wir bitten daher um Verständnis, wenn der eine oder andere Name fehlt.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, welche den Turnverein Lotzwil in den letzten Jahren unterstützt haben. Sei dies mit Spenden, ehrenamtlicher Arbeit oder anderen Beiträgen. Ohne sie hätte der Verein nicht das stolze Alter von 125 Jahren erreicht.

Mit Turnergruss
Die beiden Verfasser
Silvia Jakob und Kurt Sägesser

CHRONIK

Bereits 1892 taten sich einige Lotzwiler zusammen, um sich turnerisch zu betätigen. Beim Bad Gutenberg wurde bei gutem Wetter geübt. Da Geräte fehlten, massen sich die Turner im Schwingen und Steinstossen.

Im Gebiet des heutigen Turnverbandes Bern Oberaargau-Emmental (TBOE) hatte das Turnen längst schon Fuss gefasst. Umliegend gegründete Vereine waren beispielsweise: TV Herzogenbuchsee (1838), TV Langenthal (1852), TV Huttwil (1874) oder der TV Roggwil (1893).

So wollten die jungen Burschen von Lotzwil nicht zurückstehen und gründeten im **Juni 1894** den Turnverein Lotzwil.

100 Jahre Turnverein Lotzwil (1894-1994)

1896

In diesem Jahr zählte der TVOE (Turnverband Oberaargau-Emmental) zwölf zahlende Vereine mit total 198 Mitgliedern. Darunter befand sich zum ersten Mal der TV Lotzwil mit 12 Turnern.

Noch im selben Jahr führte der TV Lotzwil ein Bezirksturnfest durch.

1906

Der TV Lotzwil trat in diesem Jahr dem Kantonaltturnverband bei. Dieser bot unter anderem Vorturnerkurse an, um Ideen und Anregungen für die Turnstunden zu erhalten.

1907

In einer Zeit ohne Radio und Fernsehgeräte dienten Vorstellungen oder Theateraufführungen nicht nur als Werbeveranstaltung oder zur Aufbesserung der Vereinskasse, sie waren vielmehr auch gesellschaftliche Treffpunkte der ganzen Dorfbevölkerung.

1909

Der TV Lotzwil nahm am Bezirksturnfest in Herzogenbuchsee teil. Er erhielt für den 8. Rang in der 4. Kategorie ein Diplom und die Turner traten glücklich den Heimweg an, um zu Hause ihre erste Auszeichnung zu verkünden.

1911

Das Kantonalturnfest in Saint-Imier war das erste Kantonale, an dem der Verein teilnahm. Die Disziplinen waren Steinstossen, Schnelllauf, Weitsprung und Hantelheben. An diesem Fest wurde übrigens das erste Mal eine Zeitmessung von Longines eingesetzt.



Turnverein Lotzwil 1907

1912

Der Turnverein Lotzwil hatte seine Premiere an einem Eidgenössischen Turnfest, welches in Basel stattfand. Die beflaggte Stadt, die Menschenmenge und die grosse Turnerschar machten einen gewaltigen Eindruck auf die Turner.

1914

Der Verein führte in diesem Jahr sein zweites Bezirksturnfest durch. Das Fest fand in der Presse ein sehr gutes Echo und es gab sogar einen Reingewinn von CHF 260.70. Jedoch gab es auch zwei Kritikpunkte: Es wurde beanstandet, dass die Leistungen im volkstümlichen Turnen – daraus wurde später die Leichtathletik – immer noch recht bescheiden seien und der Anlass wurde erst gegen 21.00 Uhr beendet, so dass einzelne Vereine Mühe hatten, noch am gleichen Abend heimzukommen. Der Grund lag darin, dass jedem Einzelturner die Möglichkeit geboten wurde, in allen Sparten starten zu können.

1915

Auf Initiative des Vereins wurde am 7. Juli 1915 im Schulhaus Lotzwil der erste Damenturnverein gegründet. Dieser wurde nach geschwundener Mitgliederzahl 1919 jedoch wieder aufgelöst.

1918

Der erste Weltkrieg machte auch vor den Turnern nicht halt. So war die Durchführung des Bezirksturntages in Hindelbank eher schwierig. Alle mussten von zu Hause ihre Brotkarte mitbringen, wenn sie vor Ort nicht auf den Brotgenuss verzichten wollten.

1924

Das Kantonaltturnfest in Delémont fiel komplett ins Wasser. Die Lotzwiler starteten in den Disziplinen Marsch- und Freiübungen, Hochsprung und Barren.

1925-1929

Neben dem «volkstümlichen Turnen» im Eidgenössischen Turnverband wurde Leichtathletik auch im Schweizerischen Fussball- und Athletikverband (SFAV) betrieben. Mit dem Gewinn der Silbermedaille an der Sommerolympiade 1924 in Paris hatte der Fussball den Durchbruch in der Schweiz geschafft und auch vermehrt Anhänger in Lotzwil gefunden. Deshalb fand Ende Januar 1928 eine gemeinsame Versammlung mit dem Fussballclub statt, um sich zu einer Sportsektion zusammenzuschliessen. Dies wurde aber nach einiger Bedenkzeit vom Fussballclub abgelehnt.

In den wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten erhielten die Arbeitervereine Auftrieb. So entstand unter anderem auch der SATUS (Schweizerischer Arbeiter-, Turn- und Sportverband) Lotzwil.

1930

Das Bezirksturnfest in Madiswil wurde zu einem schönen Erfolg. In der 6. Stärkeklasse erreichte der Verein die zweihöchste Punktzahl und musste sich nur vom TV Wasen geschlagen geben.



Eidgenössisches Turnfest in Aarau 1932

1932

Der TV Lotzwil nahm am Eidgenössischen Turnfest in Aarau teil. Während der Stützprung und der Stafettenlauf zur vollsten Zufriedenheit verliefen, waren die Leistungen im Weitsprung und Kugelstossen eher verhalten. Schlussendlich belegte man mit neun Turnern in der 7. Stärkeklasse den 40. Rang.

1933

Die Teilnahme am Bezirksturnfest in Wynau gelang gut. Jedoch wurde im allgemeinen Festbericht folgendes notiert: «...*der Marsch wurde zu wenig geübt. Es sollte nicht nur ein taktmässiges übers Land stolpern sein.*»

1935

Am Bezirksturnfest in Hindelbank waren 12 Turner am Start. Man belegte den 8. Rang in der 6. Stärkeklasse.

1936

Am Bezirksturnfest in Burgdorf erspielten die neun Aktiven, zum Teil in erbitterten Kämpfen, den Sieg im Korbball.

1938

Am Kantonalen Turnfest in Burgdorf erfüllten sich die Erwartungen der Turner auf einen vorderen Platz leider nicht. Dafür erliefen sie im 80m-Lauf die elftschnellste Zeit von 169 Sektionen.

1939

Am 9. Juni 1939 fand die Einweihung der Turnhalle Dorf statt. Es gab ein grosses Fest mit Schülerumzug, Festansprachen, Spielen und Vorführungen. Mit Stolz war auf den Mittelbalken der Hallendecke «*Dem Alter zur Ehr-der Jugend zur Lehr*» aufgemalt worden.

Am Bezirksturnfest in Bärau wurde in der 6. Stärkeklasse mit 9 Mann teilgenommen. Der 1. Rang mit 130.15 Punkten war das Resultat, welches im Dorf gebührend gefeiert wurde.

1941

Wiederum im Korbball konnte am Bezirksturntag in Burgdorf ein Sieg errungen werden. Mit allen «Grobheiten» erkämpfte man den 1. Rang, wie es im Bericht hiess.



Freiübung Bezirksturnfest Bärau 1939

1942

Der Kantonalturntag in Langenthal stand unter einem schlechten Stern. Einige Turner waren im Militärdienst und erhielten trotz dringlichen Gesuchen keinen Urlaub.

Am Turnerabend wirkte erstmals wieder der im Jahr zuvor erneut gegründete Damenturnverein mit.

1943

Der Bezirksturntag in Wangen an der Aare wurde wegen den schlechten Zugverbindungen mit Zweispanner und gummibereiftem Wagen besucht. Mit 123.45 Punkten landete man trotz Militärdienst und Trainingsrückstand zur eigenen Überraschung auf dem 2. Platz der 6. Stärkeklasse.

1944

Zusammen mit der Fahnenweihe feierte der Verein sein fünfzigjähriges Bestehen.

1945

Erstmals unter Oberturner Hans Fankhauser stand der Verein am Kantonalturntag in Lützelflüh im Einsatz und erreichte den 5. Rang in der 7. Stärkeklasse.

Überschattet wurde das Vereinsjahr vom Tod von Turnkamerad Hugo Lanz. Als Korbballspieler war er massgeblich daran beteiligt gewesen, dass die Finalrunde erreicht worden war. Im Protokoll des TVOE war zu lesen: *«Infolge des Todes ihres besten Spielers, der als Pilotenschüler anlässlich einer Schiessübung in den Neuenburgersee abstürzte, verzichtete das starke Lotzwil auf die Teilnahme.»*

1946

Das erste Kantonaltturnfest nach dem Krieg wurde in Herzogenbuchsee durchgeführt. 16 Turner waren am Start, so dass erstmals in der 5. Stärkeklasse angetreten werden konnte.

1947

Am Eidgenössischen Turnfest in Bern konnte ein Spitzenresultat erzielt werden. Eine anschliessende Geldsammlung in der Gemeinde sorgte dafür, dass jedem Turner die Festkarte um CHF 10.00 verbilligt werden konnte.

Erfolglos wurde in diesem Jahr ausserdem der Versuch unternommen, mit der Männerriege einen Zusammenschluss zu erwirken.

1949

Das 100-jährige Bestehen des Kantonaltturnverbands wurde mit einem Frühlingsturnen gefeiert. Auch der Damenturnverein und die Jugendriege nahmen daran teil.

Vom Kantonaltturnfest in Biel hiess es im Jahresbericht: *«Wir erhielten Total 143.76 Punkte und landeten in der 5. Kategorie im 38. Rang, was nicht gerade rosig ist.»*

1951

Der Besuch des Eidgenössischen Turnfestes in Lausanne erfolgte zur vollsten Zufriedenheit.

An der Abendunterhaltung wurde erstmals eine Revue, «Grand Hotel Bellevue», mit grossem Erfolg aufgeführt.

1952

Der TV Lotzwil organisierte eine Zwischenrunde der Gerätemeisterschaft und führte die Turnfahrt für den unteren Teil des Verbandsgebietes durch. Ausserdem beteiligte er sich am Verbandsfest in Roggwil.

1953

Um der Jugendriege eine eigene Fahne zu ermöglichen, wurde der Jugendriegentag durchgeführt. Mit dem Gewinn gelang es, den fehlenden Restbetrag zu erwirtschaften.

1954

Am 6. Juni 1954 feierte der Verein in kleinem Rahmen das 60-jährige Bestehen. Anstelle einer Turnervorstellung wurde der Final der Kantonal Bernischen Gerätemeisterschaften durchgeführt.

1955

Mit dem Ergebnis am Eidgenössischen Turnfest in Zürich war man so wenig zufrieden wie mit der Jahresrechnung. Sie schloss mit einem Defizit von CHF 244.90 ab. «*Nur wenn sich der Hinterste einsetzen wird, könne man den gegenwärtig stark schwankenden Wagen in die normale Fahrbahn bringen*», erklärte der damalige Präsident. Der Wagen blieb schwankend, wie die Resultate der folgenden Jahre zeigten.

1959

Zur bescheidenen Punktzahl am Eidgenössischen Turnfest in Basel passte die Tatsache, dass die Jahresrechnung drei Jahre lang nicht genehmigt werden konnte.

1961-1963

Nach der Gymnaestrada in Stuttgart kam der Eidgenössische Turnverband zur Erkenntnis, dass die Bestrebung zur freieren Gestaltung unbedingt intensiviert werden müsse. Das bedeutete die Einführung des Turnens mit Musik.

Am Eidgenössischen Turnfest von Luzern 1963 wurde jedoch noch zum Takt des Tamburins geturnt. Erst am ETV Bern 1967 fand das wettkampfmässige Turnen mit Musik seinen Durchbruch.

Für diese Entwicklung brauchte der TV Lotzwil etwas mehr Zeit. Erst am Bezirksturnfest in Melchnau 1971 wurde das Tamburin abgelöst.

1964

Am Bezirksturnfest in Huttwil wurden 143.94 Punkte erturnt. Dass die Vorführungen nur mit dem Tamburin begleitet wurden, begann sich, wie auch die Jahre danach, in der Punktzahl niederzuschlagen.

In diesem Jahr begann man mit der Durchführung von einem Lottomatch und der Oberturner stiftete erstmals einen Wanderpreis für den fleissigsten Turnstundenbesucher.

1965

Zusammen mit der Hornussergesellschaft Lotzwil wurde das Oberraargauische Schwingfest durchgeführt, weshalb der Verein das Bezirksturnfest in Langenthal nicht besuchen konnte.

1967

Neben dem Besuch des Eidgenössischen Turnfestes in Bern begann der Verein sich an der Winterkorbballmeisterschaft zu beteiligen.

1968

In diesem festfreien Jahr organisierte der TV Lotzwil eine Zwischenrunde der Schweizerischen Gerätemeisterschaft. Der Publikumserfolg blieb aus, wahrscheinlich auch aufgrund des etwas zu hoch angesetzten Eintrittspreises.

1969

Zur Feier von «75 Jahre Turnverein Lotzwil» erschien die erste Jubiläumsschrift. Der Verfasser war Ehrenmitglied Paul Schindler. Der Festakt selber wurde in einfachem Rahmen auf dem Schulhausplatz durchgeführt, mit anschliessender Unterhaltung und Tanz im Gasthof Bären.



Die Aktiv-Sektion im Jahr 1969

Hinterste Reihe von links nach rechts:

Schindler Manfred, Steiner Armin, Luginbühl Markus, Heimberg Albert, Zimmerli Jürg, Lanz Hans

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Carissimi Peter, Rickli Walter, Jufer Peter, Grunder Hans, Hosner Peter, Steffen Hermann, Herzig Willi, Kohler Peter, Käser Hansrudolf

Sitzend von links nach rechts:

Wolf Fritz, Indino Rocco, Kohler Urs, Grossenbacher Willi, Steffen Hans, Käser Samuel, Wolf Walter, Schaad Beat

1970

Der TV Lotzwil organisierte für den unteren Verbandsteil die Turnfahrt. Zudem wurde das Kantonaltturnfest in Langenthal besucht.

1971

Am Bezirksturnfest in Melchnau zeigten die Turner am Barren erstmals Stromarbeit und trugen die Übungen mit Musik aus den Lautsprechern vor.

1972

Das Hauptereignis des Jahres war der Besuch des Eidgenössischen Turnfestes in Aarau. Mit 109.02 Punkten blieb man deutlich unter den Erwartungen.

1973

In diesem Jahr waren im Verein verschiedene Neuerungen zu verzeichnen:
Das Turnen für Jedermann nahm seinen Anfang, der TV Lotzwil nahm erstmals an einem Schlussturnen teil und im November 1973 entstand die Veteranengruppe.

1974

Die löbliche Absicht des Kantons, das Lehrlingsturnen zu verwirklichen, brachte viele Gewerbeschulen in Bedrängnis, weil die nötigen Turnanlagen fehlten. Auf eine entsprechende Anfrage der Gewerbeschule Langenthal erklärte sich der Verein bereit, bei den J+S Kursen mitzuwirken. Besonders auch, weil mit Hugo Lanz ein geeigneter Leiter zur Verfügung stand.

1975

Am Kantonaltturnfest in Thun konnte die Sektionsleistung auf 112.17 Punkte gesteigert werden. Das ermutigte zum Beschluss, erstmals an einem ausserkantonalen Turnfest, in Willisau LU, teilzunehmen.

1976

Am Luzerner-, Ob-, und Nidwaldner Kantonaltturnfest in Willisau schauten dann sogar 112.33 Punkte heraus. Die Einzelturner Markus Zingg und Theo Mathys erhielten in der Leichtathletik eine der begehrten Auszeichnungen.

Dass der Turnverein an der Einweihung der neuen Schul- und Sportanlage Kirchenfeld mitmachte, verstand sich von selbst. Weiter wurde der Beschluss gefasst, dass der neu anzuschaffende Vereinstrainer von jedem Turner selbst zu bezahlen sei.

1977

An der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 5. Mai 1977 beschlossen die Vereinsmitglieder mit 35 zu 0 Stimmen, 1980 das Bezirksturnfest durchzuführen.

1978

Gleich zweimal trat der TV Lotzwil als Organisator auf: Einerseits führte er das Inspektionsturnen durch, welches immer im Vorfeld von kantonalen oder eidgenössischen Turnfesten stattfand. Und unter der Leitung von OK-Präsident Armin Steiner fand am 11. Juni 1978 der Jugendriegentag statt. In der Presse war zu lesen: *«Rund 1000 eifrige Jugendriegeler, ideale Anlagen, ausgezeichnetes Wetter und eine in jeder Beziehung eingespielte Organisation verhalf dem Tag zum Erfolg auf ganzer Linie.»*

Beim Schlussturnen in Madiswil stellte Markus Luder den Vereinsrekord im Weitsprung mit 6.31m auf.

1979

Erstmals ging es für den Verein über die Landesgrenze hinaus. Das Voralbergische Landesturnfest in Lustenau (A) wurde besucht. In der 6. Stärkeklasse erreichte der Verein den 25. Rang von 47 Vereinen und die Einzelturner Markus Zingg und Ulrich Kuch konnten eine Auszeichnung im Einzeltturnen des Leichtathletik 6-Kampfes entgegennehmen.

1980

Am 14. und 15. Juni 1980 führte der Verein seinen bisher grössten Anlass durch. In der Presse wurde dies so beschrieben: *«Von idealem Wetter begünstigt, wurde das Oberaargauisch/Emmentalische Verbandsturnfest zu einer eindrücklichen Demonstration turnerischen Schaffens. Aufgeteilt in 40 Verbandssektionen, 17 Gastvereine und 65 Turnerinnenriegen, boten die 2500 Turnerinnen und Turner eine reiche Auslese hervorragender Leistungen.»*

Im Olympischen 10-Kampf der Leichtathletik siegte der einheimische Markus Luder mit 6196 Punkten und stellte damit seinen zweiten, von insgesamt fünf, bis heute ungeschlagenen Vereinsrekorden auf. In der Leichtathletik erreichten Markus Zingg den 9. Rang und Ulrich Kuch den 30. Rang von 114 Wettkämpfern, beide mit Auszeichnung.

Für die Mithilfe aller Beteiligten bedankte sich der Verein damit, dass er aus dem Lotterie- und Festgewinn nebst den mitwirkenden Vereinen auch soziale Werke berücksichtigte: Insgesamt wurden CHF 8000.00 an das Altersheim, eine Werkstätte für Behinderte, den Kindergarten und den Krankenpflegeverein gespendet. Zum finanziellen Erfolg hatte die unerwartet hohe Zuschauerzahl an den Wettkämpfen beigetragen. Während die Abendunterhaltung, trotz Auftritten von Europop Six und Nella Martinetti, nicht die budgetierten Eintritte erreichten. Es wurde festgestellt, dass drei Tage nacheinander mit Unterhaltung und Tanz etwas zu viel des Guten waren.

1981

Mit guten Leistungen kam man vom Kantonalen Turnfest in Bern nach Hause. 114.283 Punkte wurden in der 7. Stärkeklasse erturnt. Markus Luder gewann den mit 24 Wettkämpfern besetzten Olympischen Zehnkampf und wurde somit Kantonalmeister in dieser Disziplin.

1982

Gleich dreimal konnte in diesem Jahr jubiliert werden. Der Verein beteiligte sich an der Jubiläums-Stafette bei der Feier zu 150 Jahren STV.

Der Turnverband Oberaargau/Emmental wurde 100 Jahre alt, dies wurde am Verbandsturnfest in Kirchberg gefeiert. Dort holten sich Heinz Hosner und Daniel Luder in der Leichtathletik einen Zweig.

Und auch die Jüngsten hatten einen Anlass zum Feiern. 50 Jahre Jugendriege waren ein Grund, den Schulsporttag mit Spielen zu umrahmen und eine Reise auf den Weissenstein mit Aarefahrt zu unternehmen.

1983

Am Bezirksturnfest in Roggwil erreichte die Sektion 112.17 Punkte. Erfreulich war der Zweiggewinn in der Leichtathletik durch Daniel Broder und Heinz Hosner. Am Schlussturnen in Ursenbach stellte Markus Luder den Vereinsrekord im Kugelstossen 5kg mit 14.05m auf.

1984

Zum Abschneiden der Sektion am Eidgenössischen Turnfest in Winterthur bemerkte der damalige Präsident Jürg Zimmerli: *«Für mich persönlich war neben dem akzeptablen Resultat die Tatsache, dass wir mit einer tollen Kameradschaft am Fest teilgenommen haben, ebenso viel wert.»*

Beim Schlussturnen in Kleindietwil lief Daniel Zingg den Vereinsrekord über 400m in 56 Sekunden und den über 3000m in 9'27.20 Sekunden.

In diesem Jahr wurde die Tradition des einst weitherum bekannten «GUMABA», dem Gutenburger Maskenball mit grossem Erfolg wieder aufgenommen.

1985

Es war ein festfreies Jahr im Kanton Bern und der Verein hatte es unterlassen, einen Festbesuch ausserhalb des Kantons oder Landes zu organisieren. Die Folge davon war eine Misere im Turnstundenbesuch. Jedoch konnte Markus Luder beim Schlussturnen in Madiswil noch für zwei Glanzmomente sorgen. Er übersprang im Hochsprung 1.88m und warf den Diskus auf 33.90m, damit hält er bis heute den Vereinsrekord in diesen Disziplinen.

1986

Unter besten Wetterbedingungen wurde im Mai 1986 der Verbandsspieltag mit 50 Korbball- und 25 Volleyballteams durchgeführt. Am Verbandsturnfest in Herzogenbuchsee erreichte die Sektion 112.69 Punkte. Am Schlussturnen in Lotzwil holte sich Daniel Broder den Vereinsrekord über 80m in 9.23 Sekunden.

1987

Mit einer neuen Fahne, die anlässlich der Verbandsmeisterschaft im Sektionsturnen eingeweiht worden war, zog der Verein ans Kantonaltturnfest in Biel-Bözingen. Dort konnte sich Heinz Hosner eine der begehrten Auszeichnungen in der Leichtathletik sichern.

1988

Am Rohbaufest des Altersheims Lotzwil am 5. Mai 1988 zeigte der Verein mit 14 Turnern ein kombiniertes Barren-Sprung-Programm. Eine Woche später führte er, durch schönes Wetter und rege Beteiligung begünstigt, den Verbandsspieltag durch. Den Höhepunkt bildete die Teilnahme am Waadtländischen Kantonaltturnfest in Orbe. Trotz einigen wichtigen Absenzen erreichte man dort 110.04 Punkte. Von den Einzelturnen holte sich in der Leichtathletik, Kategorie B, Daniel Broder eine Medaille. Am Schlussturnen in Rohrbach wurden gleich drei Vereinsrekorde aufgestellt. Daniel Broder lief die 100m in 11.54 Sekunden, Hansulrich Jufer benötigte für die 1000m 2'45.95 Sek. und Franz Schütz erreichte im Steinstossen 9.51m.

1989

Um auch im zweiten festfreien Jahr nicht ausser Kurs zu geraten, besuchte der Verein das Kantonaltturnfest in Sissach BL. Mit 112.14 Punkten erreichte man eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Orbe. Im August 1989 wurden unter OK Präsident Peter Carissimi die Bernisch Kantonalen Nationalturntage durchgeführt.

1990

Am Verbandsturnfest in Kirchberg schauten für die Turner 113.34 Punkte in der 6. Stärkeklasse heraus. Eine Auszeichnung in der Leichtathletik Kategorie B holte sich wiederum Daniel Broder.

1991

Zusammen mit dem Damenturnverein wurde die zentrale Turnfahrt durchgeführt. Als Erste in der Geschichte der Turnfahrt boten die Lotzwilerinnen eine Bar an. Was sich daraus entwickelt hat, kann jedes Jahr aufs Neue zu Auffahrt bestaunt werden.

Im Rahmen der 700 Jahre Eidgenossenschaft-Feierlichkeiten nahm der Verein an der Armbrust Stafette teil. Auf ihrer Reise durch die Schweiz wurde die Armbrust am 9. Juni 1991 vom Verein übernommen und weitergeleitet.

Ausserdem durfte der TV Lotzwil beim DTV Lotzwil als Fahngötti agieren. Die Fahnenweihe fand zum 50-jährigen Bestehen des DTVs statt.

In diesem Jahr lagen Freud und Leid allerdings nahe beieinander.

Mit Trauerflor versehen besuchte der Verein das Eidgenössische Turnfest in Luzern. Wenige Tage vor Auffahrt verloren die Turnkameraden ihr Ehren- und immer noch Aktivmitglied Peter Jufer. Und kurz vor Weihnachten verunglückte das junge hoffnungsvolle Aktivmitglied Adriano Cesari bei einem Autounfall tödlich.

1992

Am Verbandsturnfest in Burgdorf holte sich Hansueli Jufer in der Leichtathletik Kategorie B von 130 Teilnehmern den 11. Rang und somit eine Auszeichnung. Eher bescheiden dagegen schloss die Sektion ab. Als Gründe wurden fehlende Motivation und schlechte Disziplin angegeben.

1993

Dass dies Schnee von gestern war, bewies der Verein dann am Kantonaltturnfest in Langenthal. Mit 114.79 Punkten wurde das beste Resultat seit Jahren erturnt. Eine Auszeichnung im Leichtathletik 6-Kampf erreichten Hansueli Jufer, Andreas Bärtschi und Jürg Bachmann. In der gleichen Disziplin, jedoch bei der Kategorie Jugend, stellte Simon Grossenbacher mit 2095 Punkten den Vereinsrekord auf und Jürg Bachmann brillierte beim Speerwurf mit 45.24m ebenfalls mit Vereinsrekord.

1994

1994 stand ganz im Zeichen der 100-Jahr Feierlichkeiten. Höhepunkte stellten sicher der Verbandsspieltag sowie die Ausstellung mit dem offiziellen Festanlass dar.

Gleich zwei Turnfeste wurden besucht. Einerseits das Voralbergische Turnfest in Dornbirn/A wie auch das Verbandsturnfest in Langnau i. E..

Dort holten sich folgende Turner eine Auszeichnung: Hansueli Jufer, Andreas Bärtschi, Martin Kölliker und Markus Luder. Die ganze Sektion holte sich 114.23 Punkte und landete damit auf dem zweitletzten Platz in der 5. Stärkeklasse. Dies aufgrund prekärer Platzverhältnisse, Wettkampfpech und weil die Gymnastikvorführung bei den Kampfrichtern keinen Anklang mehr fand.



Die Aktiv-Sektion im Jahr 1994

Hinterste Reihe von links nach rechts:

Imhof Werner, Brechbühl Thomas, Hutzli Dirk, Kölliker Martin, Jörg Marcel

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Steiner Andreas, Egli Michael, Martignano Pasquale, Hosner Heinz, Bachmann Jürg, Grossenbacher Markus, Wächli Thomas, Käser Hansrudolf

Vordere Reihe von links nach rechts:

Luder Beat, Schütz Franz, Grossenbacher Simon, Luder Daniel, Zingg Lorenz

Die letzten 25 Jahre Turnverein Lotzwil

1995

Das Vereinsjahr 1995 gestaltete sich wieder etwas ruhiger. Im Frühjahr organisierte der TV Lotzwil den etwas zur Routine gewordenen Verbandsspieltag. Der Höhepunkt fand auswärts statt und zwar in Visp am Walliser Kantonturnfest, dies leider ohne nennenswerte Rekorde.

1996

Das Hauptaugenmerk galt zweifelsohne dem Eidgenössischen Turnfest in Bern. In der 2. Stärkeklasse konnte der 32. Rang erreicht werden. Nicht nur in der Leichtathletik wurden gute Resultate erzielt, sondern auch in den Spielen.

Beim Schlussturnen in Lotzwil warf Doris Greub gerade drei bis heute ungeschlagene Vereinsrekorde. Dies in den Disziplinen Speerwurf, Diskus und Steinwerfen.

In diesem Jahr demissionierte Daniel Broder als Oberturner. An seine Stelle trat Andreas Bärtschi.

1997

Am 8. März 1997 fand unter der Organisation von Thomas Brechbühl die erste Korbballnacht statt. Wie sich herausstellte ein Anlass, welcher für den Verein fester Bestandteil des Vereinsjahres werden würde. Nicht nur als Event, der viele schöne Geschichten schrieb, sondern sich auch für die Vereinskasse als wertvoll erwiesen hat.

Als weitere Attraktivität wurde die Jahresmeisterschaft ins Leben gerufen. Bis heute können sich die Turner in verschiedenen Disziplinen, inklusive Sommerprogramm, durchs ganze Turnerjahr messen. Der Gewinner erhält jeweils an der Hauptversammlung den Wanderpokal.

Turnerisch war der Verein abermals bei unseren österreichischen Turnerkameraden zu Besuch. Am Landesturnfest in Hohenems belegte man den 16. Rang in der 4. Stärkeklasse.

1998

Als absoluten Höhepunkt führte der TV Lotzwil am 12. Juli 1998 das Bernisch-Kantonale Schwingfest durch. Mit 188 teilnehmenden Schwingern und rund 4300 Zuschauern wurde dank dem unermüdlichen Einsatz aller Turner das Fest zu einem vollen Erfolg.

Am Verbandsturnfest in Madiswil konnte der Verein mit Thomas Bützer sogar den Turnfestsieger im Einzelturnen stellen. Weitere Ränge in ihren Kategorien:

3. Rang Franz Schütz, 5. Rang Daniel Broder, 7. Rang Heinz Hosner. Franz Schütz sicherte sich damit auch den Vereinsrekord im 4-Kampf Senioren II mit 2284 Punkten.

Der Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf-Final fand in Langenthal statt. Bei den Junioren stellten Thomas Bützer, Andreas Dätwyler, Gabriel Frei und Daniel Läng mit 13854 Punkten den neuen und bis heute bestehenden Vereinsrekord bei den LMM Junioren auf und gewannen damit die Bronzemedaille.

1999

Am Kantonaltturnfest in Interlaken wurden sehr gute Resultate erkämpft. So erreichten Thomas Bützer den 4. Rang im Einzeltturnen der Junioren und Gabriel Frei den 9. Rang bei den Aktiven. Beim Vereinswettkampf glänzte das Aerobicteam mit 8.86 Punkten. Dies bleibt bis heute ungeschlagener Vereinsrekord. Weiter stiess Andreas Bärtschi an den Herbstturntagen im Wasen i.E. die 7.25 kg Kugel so weit wie keiner vor und nach ihm. Sie kam bei 10.51 Metern zu Boden. Beim LMM-Final der Junioren gewannen Thomas Bützer, Daniel Carissimi, Andreas Dätwyler, Christoph Dätwyler, Gabriel Frei und Daniel Läng die Silbermedaille auf nationaler Ebene.

An der Hauptversammlung gab Beat Luder nach elf Jahren sein Amt als Präsident ab. Neu an die Spitze des Vereins wurde Heinz Hosner gewählt.

2000

Der Verbandsspieltag wurde zum wiederholten Male vom TV Lotzwil durchgeführt. Beim verbandsinternen Volley- und Korbballturnier spielten in verschiedenen Kategorien die Damen und Herren gegeneinander. Im Volleyball nahmen 14 Damen-, 18 Mixed-, 13 Herren- und 10 Seniorenmannschaften teil. Kaum zu glauben, dass dieser Anlass heute mangels Teilnehmer nicht mehr durchgeführt wird.

Am Verbandsturnfest in Roggwil holte Eveline Sägesser den Vereinsrekord im Kugelstossen 3kg mit 10.07m und denjenigen über 800m in 2'57.92 Sek.

2001

Am Verbandsturnfest in Utzenstorf wurde erstmals das neue Zählsystem eingeführt. Der dreiteilige Vereinswettkampf wurde so berechnet, dass in jeder Sparte 10 Punkte erreicht werden konnten, gesamthaft lag das Maximum also bei 30 Punkten. Zum Start boten 22.84 Punkte und der letzte Platz in der 3. Stärkeklasse viel Luft nach oben.

2002

Zu Beginn des Jahres war der grosse Tag gekommen: Die im Vorfeld viel diskutierte Fusion zwischen dem Turnverein Lotzwil und dem Damenturnverein. Diesem grossen Ereignis in der Geschichte des Vereins ist ein separates Kapitel gewidmet (siehe Seite 33).

Auch ein neues Logo durfte zur Geburtsstunde des neuen Vereins nicht fehlen. Verschiedene Vorschläge wurden präsentiert. Gewählt wurde der Entwurf von Therese Schütz, welcher bis zum heutigen Tage die Vereinskleider ziert.



2002

Der erste besuchte Grossanlass mit dem neuen Verein war das Seeländische Turnfest in Lengnau. Mit dem 18. Rang von 22 Mannschaften in der 3. Stärkeklasse sicher nicht der Traumstart in eine gemeinsame Zukunft.

2003

Gleich zweimal trat der TV Lotzwil als Veranstalter auf. Er organisierte den Verbandsspieltag und auch die Korbball Jugendschweizermeisterschaft der Mädchen.

Wieder einmal ausserhalb der Landesgrenze gelangen zwei Vereinsrekorde am Voralbergischen Turnfest im österreichischen Dornbirn:

Die Sektion Weitwurf holte sich 9.50 Punkte und Gabriel Frei lief die 800m in 2'06.94 Sekunden.

2004

Die Turner/innen im Fachtest Allround hatten am Kantonalturfest in Murten FR ihre Sternstunde. Mit 8.86 Punkten gelang der Vereinsrekord.

Am 11. September 2004 fand in Lotzwil die Schlussrunde der Schweizermeisterschaft der Korbball Damen und Herren auf heimischem Rasen statt. Dabei trafen sich je die besten 20 Damen- und Herrenmannschaften der Nationalliga A und B zu ihrer letzten Spielrunde.

2005

Kurz vor den Sommerferien ging es ans Bündner-Glarner Kantonaltturnfest nach Domat-Ems. Legendär ist der Vereinsrekord von Daniel Broder, welcher den Schleuderball auf unglaubliche 61.68m katapultierte.

Sonst ging es im Turnerjahr ruhig zu und her. Hier sei zu erwähnen, dass auch, wenn turnerisch nicht viel los ist, einiges läuft. Mit Skiweekend, Korbballnight, Turnfahrt, Sommerprogramm, Turnerreise, Bänzejass und Altjahrshöck wird viel für das Vereinsleben geboten.

2006

Zum ersten Mal in der Geschichte des Turnvereins Lotzwil übernahm eine Frau das Zepter. Daniela Gwerder wurde einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Bereits zum zehnten Mal fand die Korbballnight statt. Zu diesem Jubiläum lancierte man im Vorfeld am Freitagabend ein Plauschturnier. In den Disziplinen Korbball, Volleyball und Dart konnten sich die Mannschaften messen.

Am TBOE Verbandsturnfest in Herzogenbuchsee waren die Bedingungen gut und zwei neue Vereinsrekorde konnten geworfen werden. Anita Grossenbacher im Schleuderball über 36.50m und Eveline Sägeser im Weitwurf über 43.52m.

Ebenfalls an diesem Fest stellten Marco Catale, Joel Hasler, Adrian Steiger, Marco Hänni, Robin Morgenthaler und Luca Morgenthaler den Vereinsrekord beim Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf LMM-Jugend B auf. 9342 Punkte standen zum Schluss auf dem Notenblatt.

2007

Anfang Juni führte man auf den heimischen Anlagen den Mädchenjugendriengtag des unteren Verbandsgebietes durch. Bei optimalem Wetter und grandiosem Einsatz der Turner war dies ein voller Erfolg.

Auch äusserst erfolgreich gestaltete sich das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld. Mit grossem Stolz und hervorragenden 26.44 Punkten, wurden die Turner am Sonntagabend in Lotzwil empfangen. Dazu beigetragen hatten unter anderem der Vereinsrekord von Michelle Gerber im Hochsprung mit einer Höhe von 1.55m und der von Wolfgang Limbach im Weitwurf mit einer Distanz von 67.30m.

2008

Selten war ein Turnfest so nahe wie 2008 in Huttwil. Da die Anreise sicher nicht kräftezerrend war, konnte die Energie anderweitig investiert werden. Nämlich in drei Vereinsrekorde.

Aufgestellt wurden diese von Gabriel Frei im 5-Kampf Aktive H mit 3733 Punkten und von Selina Schütz im 4-Kampf W Jugend A mit 1729 Punkten. Wie auch von der Sektion Hochsprung, die mit der Note 9.5 obenaus schwang.

Im Finale des Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf LMM-Jugend A brillierten Joël Hasler, Adrian Steiger, Arun Rasaiah, Dejan Redic und Luca Morgenthaler und holten sich mit 11716 Punkten in Langenthal den Vereinsrekord und damit die Bronzemedaille.

2009

An der Hauptversammlung trat Andras Bärtschi nach 13 Jahren als Oberturner (FS-Chef) zurück. Gabriel Frei übernahm von ihm dieses anspruchsvolle Amt, welches er bis heute ausübt.

Anfang Mai organisierte der Verein auf den heimischen Anlagen den Verbands-spieltag. Auch wenn die Durchführung dieses Anlasses bereits als «Schublädli-büez» galt, musste voller Einsatz jedes Turners geleistet werden.

Am Oberländischen Verbandsturnfest in Zweisimmen traten verschiedene Mitglieder in der Disziplin 4-Kampf an. Jeweils in ihren Kategorien stellten folgende Einzeltturner/innen einen Vereinsrekord auf: Daria Lanz, Joël Hasler, Cornelia Herzig, Stefan Pauli und Gabriel Frei.

Beim Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf Final in Interlaken brillierte Tamara Schütz im 5-Kampf Aktive D mit 2402 Punkten.

In diesem Jahr durften sich die Mitglieder mit einem neuen Vereinstrainer einkleiden. An einem Turnerstand entschied eine dramatisch knappe Abstimmung, dass sich der TV Lotzwil zukünftig in mutigem Rot präsentieren würde.



Aktivriege am Oberländischen Verbandsturnfest in Zweisimmen 2009

2010

Im Mai führte der Verein gleich an zwei Wochenenden die beiden Jugitage sowie den Gerätejugitag durch. Eine organisatorische Höchstleistung, welche viel Engagement des OKs und einen unermüdlichen Einsatz jedes Mitgliedes forderte. Die Zeichen standen gut am Berner Kantonturnfest in Utzenstorf. Die Sektion Schleuderball mit 9.85 Punkten und die Sektion Kugelstossen mit 8.57 Punkten stellten Vereinsrekorde auf. Gabriel Frei errang im Mehrkampf der Herren abermals einen Vereinsrekord. Dieses Mal in der Kategorie Senioren mit 3403 Punkten und dem 4. Schlussrang.

2011

Anfangs Juni wagte man sich in den Kanton Zürich. Am Zürcher Kantonturnfest belegte man den 32. Platz von 63, also klassisches Mittelfeld.

Am 6. August wurde die Turnhalle Dorf nach kurzer Umbauzeit neu eröffnet. Die Freude war gross, die neue Infrastruktur zukünftig für die Turnervorstellungen und Theater nutzen zu dürfen.

Ebenfalls im August setzten sich die Mitglieder des Vorstands und des Führungsteams Sport zusammen, um eine Standortbestimmung des Vereins vorzunehmen. Nebst positiven Punkten fielen leider auch Mängel und Probleme für die Zukunft, vor allem im Nachwuchsbereich, auf. Bei dem existierenden breiten Angebot war es sehr schwierig, Kinder für die Jugendriege und junge Erwachsene für die Aktivitäten im Turnverein zu finden. Erste Ideen und Massnahmen wurden in die Tat umgesetzt und zeigten erfreulicherweise in den kommenden Jahren auch Erfolge.

2012

Nach sechs Jahren als Präsidentin entschied sich Daniela Gwerder, das Amt in andere Hände zu geben und Mirco Hasler wurde ihr Nachfolger.

Nach langer Zeit führte der Turnverein im April 2012 wieder ein Trainingswochenende durch. Das Wochenende in Brig-Glis VS diente als erste Vorbereitung für das Turnfest sowie für die bevorstehende Rasensaison im Korbball. Rund 30 motivierte Turnerinnen und Turner nahmen mit Elan und Begeisterung daran teil. Der Vereinszusammenhalt wurde gross geschrieben und das Wochenende so zum Erfolg. Das Verbandsturnfest in Oberburg, gelang mit einer Punktzahl von 25.22 dann aber mässig. Mirjam Flückiger erreichte jedoch mit 9.63m im Kugelstossen 4kg einen Vereinsrekord.

2013

Anfang Mai führte der TV Lotzwil zum letzten Mal den Verbandspieltag des TBOE durch. Durch das tatkräftige Mitwirken der Mitglieder waren die Anlagen rechtzeitig parat und auch das Wetter stimmte. Jedoch hatte auch in diesem Jahr die Anzahl der gemeldeten Mannschaften stark abgenommen. Insbesondere die teilnehmenden Korbballteams waren zurückgegangen. Dies weil zeitgleich kantonale Korbballrunden und Jugendkorbballmeisterschaften stattfanden. Auch die Aufnahme des Unihockeys in den Spielbetrieb brachte keine wesentliche Umsatzverbesserung.

Im Juni ging in Biel das Eidgenössische Turnfest über die Bühne. Mit der Gesamtnote 25.57 erreichte man den 157. Rang der 4. Stärkeklasse bei 351 Vereinen. Am Sonntagnachmittag wurde der ganze Turnverein in Lotzwil von der Gemeinde empfangen und konnte so einen schönen Abschluss dieses Grossanlasses feiern. Glücklicherweise blieb der TV Lotzwil völlig verschont von den beiden Stürmen, welche schweizweit für Schlagzeilen und Entsetzen sorgten.

2014

Es war eher ein schwieriges Jahr für den Verein und den Vorstand. Es brachte grosse Herausforderungen und trotz grösster Anstrengungen der Riegenleiter, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, vermochten die Lücken der weniger aktiv gewordenen Turner/innen nicht geschlossen werden. Präsident Mirco Hasler hielt es treffend in seinem Jahresbericht fest: *«Mir ist vollkommen bewusst, dass das Vereinsmodell in der heutigen Gesellschaft nicht mehr den Anklang und den Glanz früherer Jahre aufweist. Niemand möchte sich mehr für irgendwas verpflichten und Helfereinsätze wahrnehmen. Ich bin jedoch nach wie vor überzeugt, dass es das Vereinsleben in der Gesellschaft braucht und junge motivierte Leute gefunden werden können, welche bereit sind, sich in einem Verein zu engagieren und auch in Riegen mitzuturnen. Hier kann jedoch nicht nur der Vorstand und das FS Verantwortung übernehmen, alle Mitglieder sind dazu verpflichtet, Werbung für unseren Verein zu machen.»*

An der durchgeführten Korbballschlussrunde Nationalliga A und B zeigte sich der Verein dann aber von seiner besten Seite und wurde dank dem bestens funktionierenden OK von den STV Verantwortlichen von Lob überschüttet.

2015

Beim Regionalturnfest in Zunzgen (BL) erreichte man mit der Gesamtnote von 25.89 Punkten den 8. Rang der 1. Stärkeklasse bei 18 Vereinen. Ein durchaus gelungener Wettkampf. Einzelwettkämpfe wurden an diesem Turnfest keine angeboten, jedoch wies das Fest sonst viele Vorteile auf, wie zum Beispiel kurze Wege und unkomplizierte Veranstalter. Dass der Verein ausnahmsweise ein etwas kleineres Turnfest besucht hat, stiess grossmehrheitlich auf Anklang bei den Teilnehmern.

2016

Am Kantonaltturnfest in Thun war die Ausbeute im Vereinswettkampf so mager wie die letzten Jahre nie. Obwohl die Sektion Pendelstafette und die Sektion 800m Vereinsrekord liefen, war der 35. von 47 Plätzen in der 3. Stärkeklasse eher dürftig.

An der Hauptversammlung übergab Mirco Hasler das Amt als Präsident an Roman Niederberger.

2017

Beim Regionalturnfest in Böckten (BL) stellte Selina Schütz den Vereinsrekord im Weitsprung mit 4.62m auf und die Sektion Volleyball hatte eine Glanzzeit in der Turnhalle. Ohne Beeinflussung von Wind und unebenem Boden war der Fachtest prädestiniert, um einen Vereinsrekord aufzustellen. Und siehe da, mit 9.54 Punkten wird er in den nächsten Jahren kaum zu toppen sein.

Sowieso war es eines der erfolgreichsten Jahre der Volleyball-Mannschaften. Als spannendes Detail ist zu erwähnen: In jenem Moment gab es nur noch zwei Vereine, welche in allen Kategorien (Damen, Herren, Mixed) in der obersten Liga der hiesigen Wintermeisterschaft spielten, nämlich Ursenbach und Lotzwil.

2017 verzichtete man auf einen Herbstanlass. Stattdessen unterstützte man das Oberaargauische Schwingfest in Niederbipp und organisierte im August eine kantonale Korbballrunde.

2018

Das Verbandsturnfest fand in diesem Jahr in Langnau i.E. statt. Der Auftakt erfolgte erfolgreich am Freitag mit dem 3. Platz an der Mixed-Game-Night in den Disziplinen Korbball, Volleyball und Unihockey. Beim Vereinswettkampf selber konnte die Sektion Weitsprung mit einer Note von 8.42 Punkten einen neuen Vereinsrekord aufstellen. Am Sonntag, 1. Juli, nahmen zudem 27 Kinder aus der Jugendriege am 3-teiligen Vereinswettkampf der Kategorie Jugend teil.

Im November gelang eine der besten Turnervorstellungen in der Geschichte des Vereins. Zum ersten Mal hatte man vier Vorführungen geplant, dies mit einer zusätzlichen Vorstellung am Sonntagnachmittag. Der Publikumsaufmarsch übertraf alle Erwartungen.

2019

In seinem Jubiläumsjahr präsentierte sich der TV Lotzwil beim Eidgenössischen Turnfest in Aarau erstmals offiziell im neuen Trainer.

Zudem gab es noch mehr Grund zur Freude, denn drei neue Vereinsrekorde wurden aufgestellt: Selina Schütz lief die 100m in 14.03 Sekunden und die Sektion Korbball erreichte 9.53 Punkte. Sowie 26.59 Punkte im 3-teiligen Vereinswettkampf krönten die herausragenden Leistungen an diesem Fest.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr, war die 125-Jahr Feierlichkeit am 17. August 2019. Am Nachmittag starteten die festlichen Aktivitäten mit einem Familienwettkampf, bei dem die Jugeler und ihre Eltern gefordert waren. Am Abend wurde die neue Fahne eingeweiht und der Turnverein Lotzwil feierte sein langjähriges Bestehen mit gutem Essen, Vorführungen und Tanzmusik in der Tennishalle Lotzwil.



Eidgenössisches Turnfest in Aarau 2019

Damenturnverein Lotzwil

Ein erster Damenturnverein wurde im Jahre 1915 gegründet und mit folgendem Leitsatz betitelt: *«Der Damenturnverein Lotzwil bezweckt seine Mitglieder sowohl körperlich, als auch geistig auszubilden. Er gibt ihnen Gelegenheit dem Körper Kraft, Gewandtheit und Ausdauer - dem Geiste Mut und Frische zu verschaffen.»*

Es herrschten damals noch andere Sitten. Die damaligen Turnerinnen hatten sich an ganz klare Verhaltensregeln zu halten und öffentliches Gerede konnte durchaus zu einem Ausschlussverfahren führen. So wurde eine Turnerin vom Verein ausgeschlossen, weil sie «mit an grosse Wahrscheinlichkeit grenzende Sicherheit gesehen wurde, wie sie einen Mann nach Hause begleitete». In Abwesenheit wurde die Turnerin ausgeschlossen und musste später bei einer Vereinsversammlung antreten und ihr Vergehen zugeben.

Im Jahre 1919 löste man den Verein mangels Mitglieder auf und das Vermögen wurde unter den noch verbleibenden vier Turnerinnen aufgeteilt. Jede Anwesende erhielt rund CHF 30.00 und auch dem TV Lotzwil übergab man diesen Betrag.

Im Jahre 1941 wurde dann der heutige Damenturnverein Lotzwil gegründet. Diesmal lautete der Leitsatz: «Frisch gewagt, ist halb gewonnen».



Schweizerische Frauenturntage in Luzern 1963

Ein wichtiges Jahr in der jüngeren Geschichte des Damenturnvereins Lotzwil war 1991 mit der Fahnenweihe als Hauptanlass. Unter der Leitung der OK-Präsidentin Marianne Luder wurde mit viel Liebe und Elan die heutige Fahne entworfen

und anschliessend beschafft. Die Fahnenweihe selber sollte ebenfalls ein extravaganter Anlass sein und die Fahne auf besondere Weise überbracht werden. Gegen Mittag startete in Bleienbach ein Flugzeug mit der damaligen Vereinspräsidentin Therese Schütz, der Fahnenträgerin Verena Lanz sowie zwei Fallschirm-piloten an Bord. Genau über dem Sportplatz Lotzwil in ca. 3000m Höhe öffnete sich die Pforte und zwei Fallschirmpaare schwebten der wartenden Menschenmenge entgegen - Verena Lanz mit wertvoller Fracht am Rücken. Beim anschliessenden Festakt entrollten die Vertreter der Patenvereine, TV Lotzwil und DTV Aarwangen, die neue Fahne.



Im selben Jahr führte der DTV Lotzwil die zentrale Turnfahrt des Turnverbands durch. Die Organisatorinnen haben den Mut aufgebracht, an der Turnfahrt erstmals überhaupt eine Bar zu betreiben. Aus der damaligen einfachen Cüpli-Bar entwickelte sich in den folgenden Jahren ein richtiger Boom und heute ist eine Bar von der Turnfahrt kaum mehr wegzudenken.

Doch damit hatten die Damen noch nicht genug. Als weitere Anlässe wurden 1991 unter der Leitung des DTV Lotzwil die Jugendriegentage durchgeführt, an der Gymnaestrada in Berlin teilgenommen sowie im November die bekannte Turnervorstellung mitorganisiert.

Im Damenturnverein Lotzwil ging es immer lustig zu und her. So gibt es von unzähligen Episoden zu berichten. Eine zum Beispiel vom Eidgenössischen Turnfest 1978 in Genf, als Lotti Käser am Morgen im nassen Rasen ausrutschte und mit dem Helikopter ins Spital überführt werden musste. Niemand konnte sie begleiten, da der Auftritt kurz bevorstand und Lotti hatte ihre liebe Mühe, die welschen Kollegen zu verstehen. Oder am Verbandsturnfest 1983 in Roggwil, als die Damen mit einem Shirt mit viel zu langen Spaghettiträger starteten.

Damit sich die Oberweite nicht selbständig machte, mussten die Träger kurzfristig mit Knoten verunstaltet werden. Mit dem Dress hatten die Damen auch 1984 am Eidgenössischen Turnfest in Winterthur zu kämpfen. Da es die blauen, knallengen Hosen nur in einer Standardgrösse gab, kürzte Karin Gerber kurzerhand die Hosenbeine von Doris Ryser und stülpte sie sich selbst über. Oder da war noch das Kantonale Turnfest 1987 in Biel, bei dem einige Damen noch nicht genug hatten und in den frühen Morgenstunden mit der Feuerwehr nochmals in den Ausgang gefahren wurden.

Der Geselligkeit diene auch das Skiweekend, das jährlich organisiert wurde. Dieses findet bis heute statt und liefert immer wieder amüsante Geschichten.



Verbandsturnfest Kirchberg 1982

Der DTV Lotzwil hatte seit jeher seinen Trainingsabend am Dienstag. Das Schwergewicht lag dabei in der Gymnastik. Ebenfalls haben die Damen in den 1970-er bis Anfang der 1980-er Jahre auch Korbball gespielt. Als weitere Abwechslung sind die Damen am Turnfest oft zusätzlich mit den Stafetten gestartet oder haben leichtathletische Disziplinen wie Schleuderball und Kugelstossen absolviert. Die beste Note in der Gymnastik wurde 1984 am ETF in Winterthur mit 9.10 Punkten (10-er Wertung) aufgestellt.

Langjährige Leiterinnen waren Heidi Müller, Verena Lanz und Ruth Schmid. Und auch Therese Sägesser und Markus Luder stellten sich für dieses Amt zur Verfügung. Als Vereinspräsidentinnen waren Dora Kuert und Margrith Carissimi sehr lange Zeit tätig. Aber auch Marianne Luder, Therese Schütz und Susanne Dill stellten sich für mehrere Jahre zur Verfügung. Karin Gerber amtierte während rund 25 Jahren als Sekretärin und hat in all den Jahren die Protokolle perfekt und in einwandfreier Schrift direkt in die Protokollbücher geschrieben.

Gymnaestrada

Die Gymnaestrada ist ein vom Weltgymnastikverband organisiertes Turnfest, das alle vier Jahre stattfindet. Im Mittelpunkt einer jeden Gymnaestrada stehen verschiedenste turnerische Vorführungen, die allerdings nicht aneinander gemessen werden. Es ist die reine Freude am Turnen, welche im Vordergrund steht. Es werden Hallenvorführungen, Großgruppenvorführungen und nationale Abende veranstaltet. Beeindruckend sind die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen, bei denen alle Teilnehmer aufmarschieren und mit anschliessender Turnshow den Anlass abrunden.

Die erste Gymnaestrada fand 1953 in Rotterdam statt. Gefolgt von Zagreb (1957), Stuttgart (1961), Wien (1965), Basel (1969), Berlin (1975), Zürich (1982), Herning/DK (1987), Amsterdam (1991), Berlin (1995), Göteborg (1999), Lissabon (2003), Dornbirn/AUT (2007), Lausanne (2011) und Helsinki (2015). 2019 ist wieder Dornbirn/AUT Austragungsort dieses Spektakels.

Auch der Damenturnverein Lotzwil durfte an diesem Grossanlass schon mehrere Male teilnehmen. Mit einer kleinen Delegation von 8-10 Turnerinnen waren sie seit 1987 in Herning/DK immer mit dabei.

Gerne geben wir zwei Anekdoten zum Besten, welche auch heute noch mit grossem Schmunzeln erzählt werden: An der Gymnaestrada 1995 in Berlin waren die Damen mit dem Tram unterwegs, wussten aber nicht wo aussteigen. Schliesslich landeten sie frühmorgens im Tramdepot, wo der Chauffeur jedoch zuerst gemütlich sein Sandwich ass, bevor er wieder zurückfuhr.

Oder die Geschichte, welche sich an der Gymnaestrada 1991 in Amsterdam zutrug: Alle Damen ausser Verena Lanz unternahmen eine ausgedehnte Bootsfahrt. Verena schlenderte währenddessen in der Stadt, bevor sie später bei der vermeintlich selben Brücke auf die Damen wartete. In der holländischen Hauptstadt sehen aber viele Brücken gleich aus und als die Damen am Ausgangspunkt ankamen, begann die Suche nach Verena. Mit einem Foto von ihr, klapperten sie die Restaurants ab, um ihre Turnerkameradin zu finden. Nach etlicher Zeit trafen sie zufälligerweise aufeinander und konnten endlich die Heimfahrt antreten.

Die Fusion

Der Turnverein und der Damenturnverein hatten seit jeher ein enges und gutes Verhältnis zueinander. So war der DTV bereits 1987 Gotte der neuen Fahne, umgekehrt agierte der TV 1991 als Götti des neuen Banners bei den Damen.

1989 wollte der TV als Alternative zur Leichtathletik gymnastische Elemente im Turnbetrieb anbieten. So wurde eine gemischte Gymnastik mit dem DTV eingeübt. Diese konnte erstmals 1990 am Turnfest in Kirchberg gezeigt werden. In den Jahren darauf entstand das Team-Aerobic und auch im Volleyball startete man mit Mixed-Mannschaften. Gegen Ende der 1990-er Jahre haben die Jugi-Mädchen unter der Leitung von Daniel Broder mit den Jugi-Knaben trainiert. Nach dem Schulabgang sind die jungen Damen zwar dem DTV beigetreten, die Trainings absolvierten sie weiterhin wie gewohnt.

Daraus resultierten folgende Stolpersteine für beide Vereine:

- Wer bezahlt was zu wie vielen Teilen?
- Wer darf wann die Halle benutzen?
- Unter welchem Verein starten die Mixed Mannschaften?
- Welcher Verein übernimmt die Verantwortung für allfällige Bussen?
- Welcher Verein organisiert welchen Anlass?
- Welcher Oberturner meldet den Verein/die Mannschaft für ein Fest an?

Im Frühling 2001 nahm die Projektgruppe «Fusion DTV/TV» ihre Arbeit auf. Beteiligt waren dabei Peter Carissimi, Gabriel Frei, Manuela Geiser, Karin Gerber, Willi Grossenbacher, Daniela Bärtschi, Ludwig Limbach und Therese Schütz.

Als Nutzen der Fusion kristallisierten sich folgende Punkte heraus:

- Viel einfachere Organisation, da sich das umseitige Fragen nicht mehr stellt
- Einfacheres Kassawesen, da die gegenseitige Rechnungsstellung wegfällt
- Es gibt nur noch einen Vorstand, Doppelspurigkeiten können vermieden werden
- Alle Mannschaften und Mitglieder gehören dem gleichen Verein an
- Bessere Ausnutzung der Hallen
- Gleiche Mitgliederbeiträge für Damen und Herren

Während bei den Herren vor allem das Vereinsvermögen im Vordergrund stand, hatten die Damen andere Bedenken. Der DTV sah in der Fusion die Gefahr, dass die Damen bei den Herren untergehen würden, keine Priorität und kein Gehör finden könnten.

Als weiterer Negativpunkt war offenbar der Umstand, dass es Unstimmigkeiten zum Vertrag mit der Leiterin gab. Die Damenriege konnte das Leiterproblem lösen und war während vielen Jahren noch aktiv.

Auch die Vermögensfrage konnte geklärt werden. Der TV besass, in absoluten Zahlen gesehen, das grössere Vermögen als der DTV. Rechnete man dies jedoch pro Kopf aus, sah das Ganze gerade umgekehrt aus. Selbstverständlich wurden die beiden Vermögen somit zusammengelegt.

Am 22. Februar 2002 war es dann soweit. Mit diesem Datum erlangte der Turnverein Lotzwil seine Rechtsgültigkeit. Nach vorgängig separat abgehaltenen Hauptversammlungen traf man sich im grossen Saal des Gasthofs Bären, um den Fusionsvertrag zu unterzeichnen.

Dass sich das Gleichgewicht zwischen Damen und Herren bis 2019 durchgesetzt hat, zeigt die Zusammensetzung des aktuellen Vorstandes:

Präsident:	Roman Niederberger
Vizepräsidentin:	Tamara Schütz
Sekretärin:	Danielle Luder
Kassier:	Andreas Bärtschi
FS-Chef:	Gabriel Frei
Info-Chef:	Sandro Wyss
Beisitzerin:	Anita Grossenbacher

Turnveteranengruppe

Der Wunsch des Verbandes, dass auch der TV Lotzwil eine Veteranengruppe ins Leben ruft, wurde am 16. November 1973 erfüllt. Ab dem 50. Lebensjahr kann jeder Turner, ob aktiv oder passiv, der Veteranenvereinigung beitreten. Von anfänglich 12 Mitglieder, sind es 2019 14 Veteranen, mit Peter Carissimi als Obmann der Lotzwiler.

Zur Pflege der Kameradschaft dienen die Teilnahmen an den Veteranenzusammenkünften der Verbände. Neben organisatorischen Fragen kommen jeweils auch die Anliegen der Aktivsektion zur Sprache.

Im zweiten Teil steht das gesellige Beisammensein im Vordergrund und es werden Erinnerungen an die guten alten Zeiten ausgetauscht.

Korbballriege Lotzwil

Das Steckenpferd des Turnvereins Lotzwil war seit jeher das Korbballsport. Bereits 1967 nahm der Verein das erste Mal an der Korbball-Wintermeisterschaft teil.

Um alle Spitzenplatzierungen, Podestplätze und herausragende Ergebnisse aufzulisten, fehlt hier leider der Platz, aber es waren unzählige in den letzten Jahren. Der Erfolg ist vor allem Daniel Broder zu verdanken, welcher als Jugendtrainer in den Neunziger und Zweitausender Jahren hervorragende Arbeit leistete. Um dies etwas zu verdeutlichen: 2005 holten sich die Mädchen U14 zum achten Mal in Folge eine nationale Medaille und wurden zum vierten Mal Schweizermeister seit 1998. Die Mädchen U16 brachten 2006 die siebte Medaille auf nationaler Ebene heim und feierten den dritten CH-Meistertitel.

Im Sommer 2002 erkämpfte sich die Damen-Korbballmannschaft den Aufstieg von der 1. Liga in die Nationalliga B und wurde dabei auch gleich noch Amateur-Schweizermeister. Ausserdem kam es zum erstmaligen Gewinn des Verbandsmeistertitels der Hallenkorbball-Meisterschaft, weitere folgten. 2008 gelang erneut ein Aufstieg in eine höhere Liga. Ab da bestritten sie fünf Jahre lang Spiele in der Nationalliga A. 2009 sogar mit einem grossartigen 3. Schlussrang und sie holten das erste Mal in der Vereinsgeschichte eine nationale Medaille in der Erwachsenenkatgorie nach Hause.

2005 war der TV Lotzwil im Jugendkorbball das Mass aller Dinge. Die Knaben holten sich an der Schweizermeisterschaft ebenfalls eine nationale Medaille, bei ihnen war es die Silberne. Die Wintermeisterschaft dominierten die U14 und U16 Mannschaften nach Belieben. 2008 wurden beide Mannschaften Kantonalmeister und qualifizierten sich für die Schweizermeisterschaft. Da aber in der Gemeinde Lotzwil dem Trinkwasser bekanntlich keine Wachstumshormone beigemischt werden, war gegen die körperlich überlegenen Gegner dort nichts auszurichten. Etwas älter geworden wurde die U20 Mannschaft im Jahre 2012 dann aber doch noch Schweizermeister.

Die Aufzählungen über die Erfolge der Korbballmannschaften sind so lang, dass man ihnen gar nicht gerecht werden kann. Sei es bei Meisterschaften, im Cup oder bei traditionellen Turnieren, mit dem Korbballsportler/innen des TV Lotzwil darf immer gerechnet werden.

Nebst Daniel Broder haben sich auch Pasquale Martignano und Mirco Hasler überdurchschnittlich für alle Mannschaften eingesetzt.



2. Rang Kantonalmeisterschaft Korbball Damen in Langnau 2016



Schweizermeister Junioren Elite 2012

Jugendriege Lotzwil

Nach dem Motto «Wer die Jugend besitzt, hat für die Zukunft gesorgt» wurde am 9. April 1932 vom TV Lotzwil die Gründung einer Jugendriege einstimmig beschlossen. Da weder Sportplatz noch Turnhalle bestanden, war der Turnbetrieb vor allem auf die Sommermonate ausgerichtet. Erst mit der Einweihung der Turnhalle Dorf im Jahre 1939 konnte der Turnernachwuchs ganzjährig trainieren. In dieser Zeit durften die Buben erst als Viertklässler Jungturner werden.

Sie übten sich in den Disziplinen Leichtathletik, Kunst- und Nationalturnen. Im Jahre 1959 ging man zu den Spielen über und es wurde auch Korb-, Hand- und Fussball sowie Unihockey angeboten.

Erfolge blieben vor allem im Korbball nicht aus. So zum ersten Mal am Bezirksturnfest 1969 in Huttwil, bei dem die Jugendriege Lotzwil Verbandssieger wurde. Lange war die Jugi nur den Knaben vorbehalten. Damit dies nicht so blieb, gründete der Damenturnverein Lotzwil im Jahr 1965 die Mädchenriege und komplettierte somit die Jugendförderung.

Als Höhepunkt im Jahr gelten immer die Jugitage, welche kurz vor den Sommerferien stattfinden. An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden messen sich jeweils die Knaben und die Mädchen untereinander.

An dieser Stelle möchten wir einen herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Leiter und den Eltern aussprechen, welche an diesen Tagen, wie auch durchs ganze Jahr hindurch Grossartiges für unsere Jugend leisten.

In den letzten Jahren war die Jugendriege öfters das Sorgenkind des Vereins. Durch das breite Angebot an Freizeitaktivitäten wurde es stets schwieriger, die Kinder für den Turnverein zu begeistern. Die Situation wurde immer schlimmer, da mit jedem Austritt eines Kindes das Training für die verbleibenden Kinder mangels genügend Mitspielern oder Kolleginnen weniger interessant wurde.

Der Tiefpunkt wurde 2010 erreicht und man entschied sich, gezielte Gegenmassnahmen zu ergreifen. Um die Jugi bei den Schülern etwas bekannter zu machen, wurden Schnuppertrainings angeboten sowie intensiv Flyer verteilt. Und damit nicht nur die Lotzweiler Schüler angesprochen wurden, machte man das Angebot auch in Rüschelen publik. Dies war der Startschuss, mit dem der Verein eine steigende Teilnehmerzahl in der Jugi verzeichnen konnte. 2019 sind rund 70 Mädchen und 45 Knaben in der Jugendriege aktiv.

Zum jetzigen Zeitpunkt dürfen wir auf folgende Hauptjugileiter zählen: Daniela Bärtschi, Anita Grossenbacher, Andrea Niederberger, Doris Greub, Selina Schütz und Adrian Steiger.



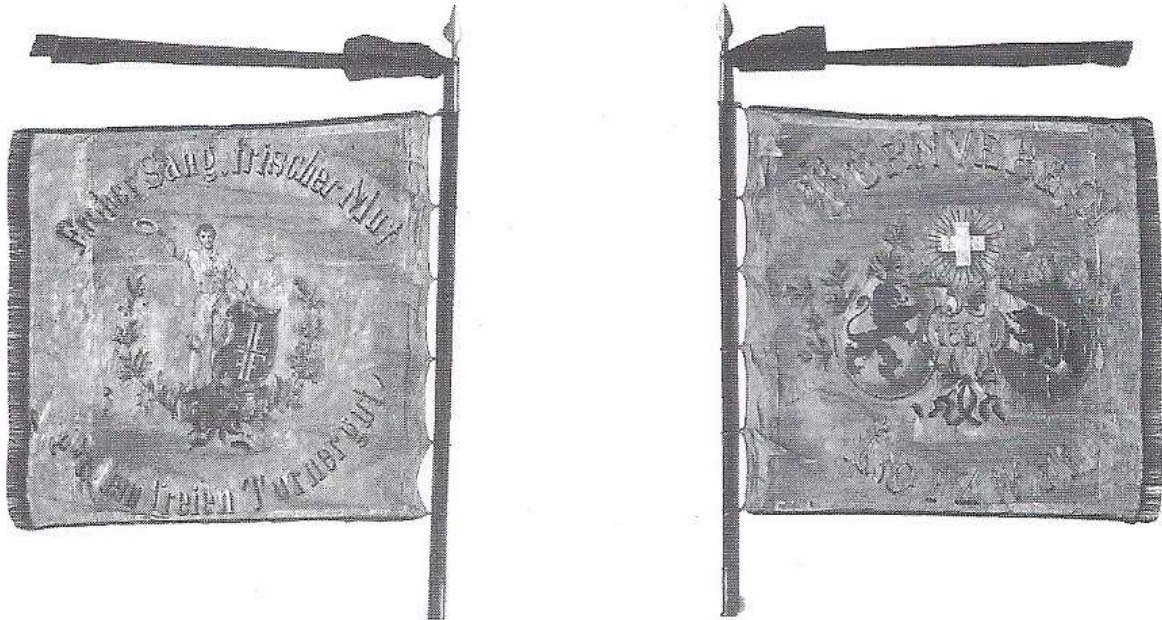
Jugi Knaben Jugitag Eriswil 2019



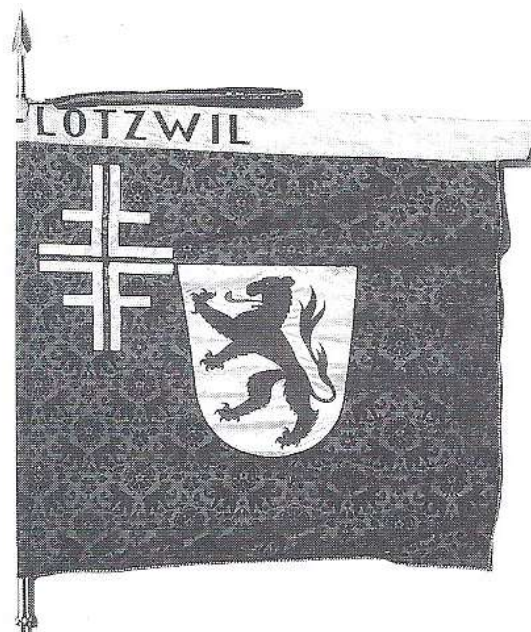
Jugi Mädchen Jugitag Eriswil 2019

Unsere Fahne

Der junge Turnverein Lotzwil wollte auch ein Banner besitzen. Vier Jahre nach seiner Gründung wurde 1898 die erste Fahne eingeweiht. Pate stand der Turnverein Langenthal. 47 Jahre lang tat sie ihren Dienst in Freud und Leid. Alt und gebrechlich geworden, wurde sie anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens des Vereins 1944 in den Ruhestand versetzt.



Der neuen Fahne stand wiederum der Turnverein Langenthal als Pate bei. Die Zeit des zweiten Weltkrieges hatte aber ihre Spuren hinterlassen. So war das Fahmentuch von schlechter Qualität und musste mehrmals ausgebessert werden.



An der ordentlichen Hauptversammlung 1985 beschloss der Verein, das dritte Banner zu beschaffen. Unter dem Vorsitz von Peter Carissimi unterbreitete das Komitee drei Entwürfe, aus der untenstehende Fahne mit einer Stimme Mehrheit als Siegerin hervorging. Die Anschaffung konnte aufgrund sehr grosszügiger Spenden von aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Turnvereins Lotzwil finanziert werden. Die Einweihung fand anlässlich der Austragung der Verbandsmeisterschaft im Sektionsturnen 1987 statt. Diesmal standen der Turnverein Madiswil als Götti und der Damenturnverein als Gotte zur Seite.



Die neue Fahne, welche 2019 eingeweiht werden durfte, wurde vom OK des 125-Jahre-Jubiläums ausgewählt. Finanziert werden konnte sie durch grosszügige Spenden, welche von jedem TV Lotzwil Mitglied gesammelt wurden. In der Turnhalle Kreuzfeld ist eine Tafel platziert, auf welcher die einzelnen Spender ersichtlich sind. Als Fahnengötti stellte sich wieder der Turnverein Madiswil zur Verfügung.



Durchgeführte Verbandsanlässe

1896	Bezirksturnfest
1911	Turnfahrt
1914	Bezirksturnfest
1952	Zwischenrunde Gerätemeisterschaft ETV / Turnfahrt
1953	Jugendriegentag
1954	Final der kantonalen Gerätemeisterschaft
1962	Jugendriegentag
1965	Oberaargauisches Schwingfest (mit der Hornussergesellschaft)
1968	Zwischenrunde Gerätemeisterschaft ETV
1970	Turnfahrt
1978	Jugendriegentag
1980	Bezirksturnfest
1981	Jugendriegentag der Mädchen
1984	Tagung der Bezirks-Turnveteranen
1985	Kantonaler Jugend- und Junioren-Nationalturntag
1986	Verbandsspieltag
1987	Bezirks-Vereinsmeisterschaft
1988	Verbandsspieltag
1989	Bernisch Kantonale Turntage
1991	Turnfahrt, unter der Leitung des Damenturnvereins
1994	Verbandsspieltag
1995	Verbandsspieltag
1996	Jugendriegentage Mädchen und Knaben
1998	Bernisch-Kantonales Schwingfest
2000	Verbandsspieltag
2000	Jugendriegentage der Mädchen
2003	Verbandsspieltag
2003	Korbball Jugend-Schweizermeisterschaft der Mädchen
2004	Korbball Schlussrunde Korbball Nationalliga A und B
2007	Jugendriegentage der Mädchen
2008	Kantonale Korbballrunde
2009	Verbandsspieltag / Kantonale Korbballrunde
2010	Jugendriegentage der Mädchen und Knaben
2013	Verbandsspieltag
2017	Kantonale Korbballrunde

Mitarbeit in den Verbänden

Der Turnverein Lotzwil ist Mitglied des Turnverbands Bern Oberaargau-Emmental (TBOE). Der TBOE seinerseits ist als Regionalverband Mitglied des Schweizerischen Turnverbands (STV), womit sämtliche Vereinsmitglieder automatisch als STV-Mitglieder gelten.

Der TBOE versteht sich als Dienstleistungsorganisation für die rund 90 Turnvereine mit gut 13'500 Turner/innen aus der Region Oberaargau/Emmental. Er organisiert für seine Vereine Wettkämpfe, Meisterschaften und Turnfeste auf regionaler und kantonaler Ebene. Es werden Weiterbildungskurse in den STV-Sportarten Aerobic, Gymnastik, Geräteturnen, Leichtathletik und bei den Spielen (Korbball, Volleyball, Faustball, Unihockey) angeboten.

Als Turnverein kann man sehr viel von der Institution Turnverband profitieren. Damit diese jedoch ihre umfangreichen Dienstleistungen anbieten kann, braucht es die Unterstützung jedes einzelnen Turnvereins.

Es gab etliche Turner des TV Lotzwil, die sich in irgendeiner Form im Turnverband nützlich gemacht haben. Sei es als Mitarbeiter im Turnverband, als Kampfrichter bei Wettkämpfen oder als Organisator von Verbandsanlässen.

Wie sich der Auflistung entnehmen lässt, hat der TV Lotzwil die Jugendriengentage bereits etliche Male organisiert. Früher fanden die Knabenjugitage in der Regel im Juni und die Mädchenriengentage im Herbst statt. Als Novum hat sich der TV Lotzwil unter der Leitung von OK-Präsident Beat Luder für beide Jugitage unter der Bedingung beworben, dass diese aus Effizienzgründen an zwei sich folgenden Wochenenden durchgeführt werden können. Nach zähem Ringen mit den Verantwortlichen des Verbandes konnte der Mädchenriengentag dann tatsächlich am 9. Juni 1996 in Lotzwil stattfinden.

Ein begehrter Anlass des Turnvereins war der Spieltag des Turnverbands, bei dem sich die Vereine des Verbandsgebiets in den Spielarten Korbball und Volleyball gemessen haben. Später wurde seitens Turnverband auch noch Unihockey integriert, wobei diese Spielart in den Hallen ausgetragen werden musste. Anfänglich war es ein dankbarer Anlass für den Turnverein Lotzwil. Einerseits war die Teilnehmerzahl stattlich, was für die Festwirtschaft zwar eine Herausforderung, dafür aus finanziellen Gründen umso interessanter war. Die Organisation war mit relativ geringem Aufwand zu bewerkstelligen und mit den dazu notwendigen grossen Rasenflächen war der Verein mit den Sportanlagen in Lotzwil gut bedient. Anfänglich haben über 100 Teams teilgenommen, im Jahre 2013 waren es noch deren 42. Trotzdem hat sich der TV Lotzwil im Jahre 2016 hinsichtlich

der 125-Jahr Feierlichkeiten für die Organisation des Verbandspieltags 2019 beworben. Angesichts der weiter zurückgehenden Anmeldungen hat der TBOE gemeinsam mit dem TV Lotzwil entschieden, den Verbandsspieltag nicht mehr weiterzuführen.

Die Vereine sind stets gefordert, in ihren Reihen kompetente Personen zu rekrutieren und zu motivieren um im Verband mitzuarbeiten. Da die Verbandsarbeit grundsätzlich ehrenamtlich erfolgt, verdient dieses Engagement eine besondere Wertschätzung und Dank.

Willi Grossenbacher war einer dieser freiwilligen Helfer. Doch nicht nur das, er hatte auch längere Zeit das Präsidium der Turnveteranen des TBOE inne. Dafür wurde ihm 1982 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ebenfalls im Vorstand vertreten war in den Neunziger Jahren **Beat Luder**, welcher als Sekretär viele Arbeitsstunden zum Wohle der Turner/innen investierte.

Das Engagement von **Kurt Sägesser** kann besonders hervorgehoben werden. Während 20 Jahren war er im Turnverband tätig. Im Bereich Volleyball hat er bei der Organisation des Spielbetriebs mitgeholfen. Mit der Fusion der Turnverbände hat er 2001 die Gesamtverantwortung für den Bereich Volleyball übernommen und bis 2013 alle Hallen-Volleyball-Meisterschaften und Spieltage organisiert. Ab 2011 übernahm er die Leitung der Fachgruppe Spiele und hat deren Geschicke bis Ende 2018 geführt. Als SwissVolley-Schiedsrichter lag ihm die Ausbildung der Unparteiischen besonders am Herzen. 2012 hat er diese Aufgabe ebenfalls übernommen. Über zehn Jahre lang hat er zudem bei der Ausbildung der Fachtest Volleyball Kampfrichter mitgeholfen. 2019 wurde ihm dafür die Ehrenmitgliedschaft für besondere und langjährige Dienste verliehen.

Jürg Minder hat von 1988-2003 als Mitglied der Spielkommission im Bereich Korbball mitgearbeitet.

Ludwig Limbach war von 2003-2008 als Mitglied in der Fachgruppe Spiele des TBOE vertreten. Unter seiner Leitung wurden die Fachteste im Verbandsgebiet eingeführt und er hat Kampfrichterkurse für Vereine durchgeführt. Zudem war er 2006 und 2008 an den Turnfesten in Herzogenbuchsee und Huttwil Wettkampfleiter des Korbball Fachtests.

Heinz Hosner hatte von 2005-2011 Einsitz in der Fachgruppe Spiele. Als langjähriger Volleyball-Schiedsrichter war er prädestiniert, die Volleyball-Schiedsrichterausbildung im Verbandsgebiet zu übernehmen. Dabei hat er etliche neue Schiedsrichter hervorgebracht und jährlich Wiederholungskurse durchgeführt.

Thomas Brechbühl ist seit 2009 Mitglied der Fachgruppe Spiele. Im TV Lotzwil hat er sich als Korbball-Schiedsrichter einen Namen gemacht und sich bis zum Nati-Schiedsrichter ausbilden lassen. So war es eine logische Folge, dass er im Turnverband die Ausbildung der Korbball-Schiedsrichter übernahm. Mit viel Herzblut und Enthusiasmus hat er unzähligen Schiedsrichtern das Handwerk beigebracht.

Ohne Kampfrichter, kein Turnfest. Eigentlich selbstverständlich, dass es für einen Wettkampf nebst den Teilnehmern auch Organisatoren und nicht zuletzt Kampfrichter benötigt.

Ein Turner hat sich da besonders verdient gemacht: **Hansrudolf Käser**. Er hat im Jahre 1986 den Leichtathletik Kampfrichterkurs absolviert. Unermüdlich stand er bis 2016 während 30 Jahren an unzähligen Turnfesten im Einsatz. Kein Eidgenössisches-, Kantonal- oder Verbandsturnfest, bei dem unser Jöggu nicht dabei gewesen wäre. Die Arbeit als Kampfrichter und insbesondere auch die Geselligkeit hat ihm sichtlich Spass bereitet, so dass er teilweise auch für andere Turnverbände Einsätze geleistet hat.

Werner Imhof hat seine Ausbildung zum Kampfrichter ebenfalls 1986 zusammen mit Jöggu absolviert. Während vielen Jahren haben sie gemeinsam an unzähligen Turnfesten mitgewirkt. Er hat sich auf die Läufe spezialisiert und stand meist als Starter im Einsatz.

Hugo Lanz war immer ein Geräteturner. So hat er in den 1970-er und 1980-er Jahren das Geräteturnen im Turnverein Lotzwil sowie im Turnverband gefördert. Es war naheliegend, dass er auch als Kampfrichter im Geräteturnen wirkte. Für seinen unerermüdlichen und langjährigen Einsatz wurde ihm 1985 die Ehrenmitgliedschaft im TBOE verliehen.

Dirk Hutzli stand als jüngerer Turner in den 1990-er Jahren als Kampfrichter Leichtathletik im Einsatz.

Es würde den Rahmen sprengen, alle zu erwähnen, welche in irgendeiner Form für den Verein als Kampf- oder Schiedsrichter tätig waren. Jedoch ein grosses Dankeschön an alle, welche unentgeltlich für den Verein im Einsatz stehen oder standen.

Anlässe im Dorf

Jeweils im Herbst organisiert der Turnverein einen Anlass, bei dem alle Interessierten sich vom kreativen Schaffen des Vereins unterhalten lassen können. Sei dies bei der klassischen Turnervorstellung (TUVO) oder einem Theater. In früheren Jahren wurde zudem auch schon ein Lottomatch organisiert, eine Bar am Obst- und Mosttag betrieben oder ein Spaghettiplausch durchgeführt.

Schon immer war es aber die Turnervorstellung, die für den grössten Andrang an Zuschauern sorgte. Bereits 1907 ging die erste Aufführung über die Bühne. Sie hat sich bis heute gehalten.

Die Turnervorstellungen wurden immer gemeinsam von beiden Turnvereinen durchgeführt. So präsentierten die Herren in den 70-er und 80-er Jahren ihre Barrenübungen und Pyramiden und später kamen Sprünge dazu. Der DTV hat Tänze und Reigen mit musikalischer Begleitung dargeboten und so das Programm aufgelockert. Im Anschluss an die Turnervorstellung fand traditionell ein Tanz statt. Auf Drängen des DTV und nach heisser Diskussion wurde der Tanz abgeschafft und durch eine Modeschau ersetzt. Dass Daniel Luder das Nummern-Girl darstellte, hat reichlich zur Volksbelustigung beigetragen. Die Modeschau wurde an etwa drei Turnervorstellungen durchgeführt.

Da man der Organisation etwas müde war und man einen neuen Reisser wollte, hat man danach das «Duo Emmental» engagiert. Leider war der Erfolg mässig, weshalb man sich entschlossen hat, den roten Faden selber zu machen.

Dank Marianne Luder, welche diesen selber schrieb und auch darstellte, begann die Vorstellung auch zwischen den einzelnen Nummern zu leben. Sie hat in der Folge während mehreren Jahren das Drehbuch geschrieben und selber mit verschiedenen Partnern, am häufigsten aber mit Kurt Sägesser, parodiert. Irgendwann in den 2000-er Jahren übergab Marianne diese Aufgabe in jüngere Hände. Selbst heute noch ist der rote Faden nicht mehr wegzudenken, trägt er doch wesentlich zur Unterhaltung der Besucherinnen und Besucher bei. In den letzten Jahren haben oftmals auch der Frauenturnverein, das Kitu oder das Muki ein Bild gestaltet. Oder es fanden Gastauftritte der Musikgesellschaft Lotzwil oder des Einrad-Teams Oberaargau statt.

Nachfolgend aufgeführt sind die Veranstaltungen, bei denen sich der eine oder andere sicher erinnern wird, dabei gewesen zu sein. Sei dies als Aktiver auf der Bühne oder als Zuschauer im Publikum.

1995	TUVO «Tele Lotzwil»
1997	TUVO «s Rösi surft im Internet»
1999	TUVO «Mir starte düre is Johr 2000»
2001	TUVO «It's Party Time»
2002	Theater «Wohi mit dr Liich»
2003	TUVO «Klatsch u Tratsch im Dorfzäntrum»
2005	TUVO «Bewegte Zeit - Zeit bewegt»
2006	Theater «Chaos im Penthouse»
2007	TUVO «Kreuzfahrt»
2008	Theater «Nüme lang, Schatz»
2009	TUVO «Baustelle»
2012	TUVO «Die gröschte Lotzwiler Talent»
2013	Theater «Operation Vogelschüchi»
2015	TUVO «Tatort Turnhalle»
2016	Theater «Buenos dias Mallorca»
2018	TUVO «zägg und wägg»

Turnfahrten

Der Auffahrtstag ist traditionell für die Turnfahrt reserviert. In den letzten zehn Jahren beispielsweise veranstalteten folgende Vereine die Zusammenkunft im Gebiet des Turnverbandes Bern Oberaargau-Emmental:

Steinenberg-Grasswil (2009), Melchnau (2010), Eriswil (2011), Inkwil (2012), Roggwil (2013), Aarwangen (2014), Huttwil (2015), Heimiswil (2016), Inkwil (2017), Sumiswald (2018), Melchnau (2019).

Um ca. 7.00 Uhr morgens versammelt sich der Turnverein Lotzwil am Bahnhof, um an den jeweiligen Veranstaltungsort zu gelangen. Dank kreativen Ideen sind dafür nicht nur immer Schusters Rappen alleine verantwortlich. So startet die Reise meist zu Fuss in die gegebene Richtung. Nach einem gemütlichen Znünihalt wird dann oft das Fortbewegungsmittel gewechselt. So durfte man geschichtsträchtig auch schon mit Ross und Wagen vorfahren, war mit dem Fahrrad unterwegs oder wählte die modernere Variante mit einem Reiseкар.

Pünktlich um 11.00 Uhr beginnt die Turner/innenlandsgemeinde mit dem Feldgottesdienst, meist umrahmt mit Stücken der ortsansässigen Musikgesellschaft. Der anschliessende Fest- und Barbetrieb ist ein wichtiger Bestandteil der Turnfahrt. Er lädt zum Verweilen ein und jedes Jahr werden einige Mitglieder zum geplanten Abfahrtszeitpunkt vermisst.

Nach der Rückkehr nach Lotzwil folgt das Ausklingen des Tages bei einem gemütlichen Bräteln.



Turnfahrt auf der Lueg 2016

Turnfeste 1896 - 2019

1896 Bezirksturntag Lotzwil
1909 Bezirksturnfest Herzogenbuchsee
1911 Kantonaltturnfest St. Immer
1911 Bezirksturnfest Sumiswald
1912 Eidgenössisches Turnfest Basel
1912 Bezirksturnfest Niederbipp
1914 Bezirksturnfest Lotzwil
1917 Kantonaltturnfest Thun
1918 Bezirksturntag Hindelbank
1921 Bezirksturnfest Wiedlisbach
1923 Bezirksturnfest Utzenstorf
1924 Kantonaltturnfest Delemont
1924 Bezirksturnfest Roggwil
1925 Eidgenössisches Turnfest Genf
1929 Bezirksturnfest Burgdorf
1930 Bezirksturnfest Madiswil
1932 Eidgenössisches Turnfest in Aarau
1933 Bezirksturnfest Wynau
1935 Bezirksturnfest Hindelbank
1937 Bezirksturnfest Huttwil
1938 Kantonaltturnfest Burgdorf
1939 Bezirksturnfest Bärau
1941 Bezirksturnfest Burgdorf
1942 Kantonaltturntag Langenthal
1943 Bezirksturntag Wangen a. d. Aare
1945 Kantonaltturntag Lützelflüh
1946 Kantonaltturnfest Herzogenbuchsee
1947 Eidgenössisches Turnfest Bern
1949 Kantonaltturnfest Biel
1950 Bezirksturnfest Bätterkinden
1951 Eidgenössisches Turnfest Lausanne
1952 Verbandsturnfest Roggwil
1953 Kantonaltturnfest Thun
1954 Bezirksturnfest Oberburg
1955 Eidgenössisches Turnfest Zürich
1956 Verbandsturnfest Rohrbach
1957 Kantonaltturnfest Burgdorf
1958 Bezirksturnfest Sumiswald
1959 Eidgenössisches Turnfest Basel
1960 Bezirksturnfest Aarwangen

1961 Bezirksturnfest Kirchberg
1962 Kantonaltturnfest Bern
1963 Eidgenössisches Turnfest Luzern
1964 Bezirksturnfest Huttwil
1966 Kantonaltturnfest Biel
1967 Eidgenössisches Turnfest Bern
1969 Bezirksturnfest Bätterkinden
1970 Kantonaltturnfest Langenthal
1971 Bezirksturnfest Melchnau
1972 Eidgenössisches Turnfest Aarau
1974 Bezirksturnfest Huttwil
1975 Kantonaltturnfest Thun
1976 Luzerner Kantonaltturnfest Willisau
1977 Bezirksturnfest Aarwangen
1978 Eidgenössisches Turnfest Genf
1979 Vorarlbergisches Turnfest Lustenau/A
1980 Verbandsturnfest Lotzwil
1981 Kantonaltturnfest Bern
1982 Verbandsturnfest Kirchberg
1983 Bezirksturnfest Roggwil
1984 Eidgenössisches Turnfest Winterthur
1986 Verbandsturnfest Herzogenbuchsee
1987 Kantonaltturnfest Biel-Bözingen
1988 Waadtländisches Kantonaltturnfest Orbe
1989 Baselbieter Kantonaltturnfest Sissach
1990 Verbandsturnfest Kirchberg
1991 Eidgenössisches Turnfest Luzern
1992 Verbandsturnfest Burgdorf
1993 Kantonaltturnfest Langenthal
1994 Verbandsturnfest Langnau
1994 Vorarlbergisches Turnfest Dornbirn (A)
1995 Walliser Kantonaltturnfest Visp
1996 Eidgenössisches Turnfest Bern
1997 Landesturnfest Hohenems (A)
1998 Verbandsturnfest Madiswil
1999 Kantonaltturnfest Interlaken
2000 Verbandsturnfest Roggwil
2001 Verbandsturnfest Utzenstorf

Gestartet als TV Lotzwil	Rang	Punkte	Stärkeklasse
2002 Seeländisches Turnfest Lengnau	18 von 22	24.20	3
2003 Vorarlbergisches Landesturnfest Dornbirn/A	8 von 26	25.26	5
2004 Kantonaltturnfest Murten	19 von 34	25.39	3
2005 Bündner-Glarner Turnfest Domat-Ems	21 von 29	24.20	2
2006 TBOE-Verbandsturnfest Herzogenbuchsee	13 von 14	24.93	3
2007 Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld	40 von 144	26.44	3
2008 TBOE-Verbandsturnfest Huttwil	9 von 16	25.53	2
2009 Oberländisches Turnfest Zweisimmen	17 von 26	24.51	3
2010 Kantonaltturnfest Utzenstorf	23 von 43	25.76	3
2011 Zürcher Kantonaltturnfest Wädenswil	32 von 63	25.33	3
2012 TBOE-Verbandsturnfest Oberburg	12 von 16	25.22	3
2013 Eidgenössisches Turnfest Biel	157 von 351	25.57	4
2014 TBOE-Verbandsturnfest Roggwil	14 von 21	24.95	3
2015 Regionaltturnfest Zunzgen	8 von 18	25.89	1
2016 Kantonaltturnfest Thun	35 von 47	24.61	3
2017 Regionaltturnfest Böckten	12 von 14	25.26	1
2018 TBOE-Verbandsturnfest Langnau i.E.	22 von 34	25.15	4
2019 Eidgenössisches Turnfest Aarau	108 von 293	26.59	3



Verbandsturnfest Oberburg 2012

Präsidenten

Ab 1894 übernahmen vier verschiedene Turner das Präsidentenamt. Die genauen Jahreszahlen sind erst ab 1922 bekannt. Es waren dies Herr von Arx, Flückiger Ernst, Ramseier Johann und Lanz Hans. Danach folgten:

Schmucker Fritz	1922-1923
Greub Fritz	1924-1926
Herrmann Paul	1927
Greub Fritz	1928
Bieri Hans	1929-1930
Graf Gottfried	1930-1931
Horle Emil	1932-1933
Studer Robert	1934-1935
Zimmerli Alfred	1936
Held Siegfried	1936-1937
Duppenthaler Willi	1938-1949
Zimmerli Walter	1950-1951
Fiechter Eduard	1952
Fehlmann Georges	1953-1954
Schnegg Rudolf	1955
Fehlmann Georges	1956
Grossenbacher Hans	1957-1958
Duppenthaler Willi	1959-1963
Schindler Manfred	1964-1966
Grossenbacher Willi	1967-1970
Carissimi Peter	1971-1980
Lanz Hans	1981-1983
Zimmerli Jürg	1984-1987
Luder Beat	1988-1998
Hosner Heinz	1999-2005
Gwerder Daniela	2006-2011
Hasler Mirco	2012-2015
Niederberger Roman	2016-

Oberturner

Auch bei den Oberturnern fehlen die genauen Zahlen zwischen 1894 und 1924. Das Amt übernommen haben bis dahin: Minder Hans, Lehmann Emil, Müller Albert, Flückiger Ernst und Steiner Fritz. Danach folgten:

Waldmann Gottlieb	1924-1926
Greub Christian	1927
Schindler Paul	1928
Horle Emil	1929-1932
Studer Robert	1933-1942
Schär Hermann	1943-1944
Grogg Walter	1945
Fankhauser Hans	1946-1947
Fiecher Eduard	1949
Fehlmann Georges	1950-1952
Duppenthaler Willi	1953
Zingg Franz	1953
Schnegg Rudolf	1954
Zingg Franz	1955
Fehlmann Georges	1955
Rutschmann Peter	1956
Hosner Peter	1957-1960
Rickli Walter	1961-1968
Käser Hansruedi	1969-1970
Lanz Hugo	1971-1980
Minder Jürg	1981-1983
Leiterteam	1984
Luder Markus	1985
Leiterteam	1986-1987
Imhof Werner	1987-1991
Broder Daniel	1992-1995
Bärtschi Andreas	1996-2008
Frei Gabriel	2009-

Mitglieder Turnverein Lotzwil 2019

Mitglieder Aktive

Bohren Priska	Lanz Fabienne
Bösiger Reto	Luder Danielle
Bracher Annemarie	Luder Michèle
Bützer Daniel	Meier Beata
Bützer Thomas	Meli Sandro
Catale Marco	Morgenthaler Robin
Fiechter Alexandra	Mühlematter Ramona
Fiechter Dominic	Mühlematter Sandro
Fiechter Sabrina	Niederberger Andrea
Fitze Michelle	Niederberger Roman
Flückiger Philipp	Nyffeler Selina
Fuchs Mario	Nyffenegger Mirjam
Fuhrmann Selina	Rasaiah Arun
Gander Caroline	Röthlisberger Tim
Geiser Florian	Sägesser Christoph
Gerber Marina	Schütz Selina
Gerber Michelle	Schütz Tamara
Greub Dominic	Schwab Pascal
Greub Jennifer	Schweingruber Fritz
Grogg Denise	Steiger Adrian
Grossenbacher Anita	Steiner-Rupp Manuela
Gygax Chantal	Stucki Nicole
Hasler Joël	Valiani Mario
Heiniger Philipp	Veraguth Michelle
Herzig Cornelia	von Arx Jennifer
Hirschi Patrick	Vranjic Stana
Jufer Tanja	Werlen Pascal
Kaufmann Manuela	Wüthrich Cornelia
Kohler Manuel	Wyss Sandro
Krebs Seraina	Zenhäusern Mara
Kuert Mirjam	

Freimitglieder mit über 20 Jahren Vereinszugehörigkeit

Bachmann Jürg
Bösiger Roland
Carissimi Daniel
Fankhauser Matthias
Frei Gabriel
Flückiger Michael
Geiser Marianne
Gränicher Christian
Grossenbacher Markus
Grossenbacher Simon
Häuselmann Kurt
Herzig Hansrudolf
Herzig Ueli
Hosner Peter
Hosner Reto
Hutzli Dirk
Jakob Silvia
Jörg Marcel
Jufer Hansulrich
Käser Lotti

Läng Daniel
Lanz Martin
Luder Daniel
Martignano Pasquale
Merz Verena
Minder Jürg
Moser Jürg
Müller Hans
Müller Silvio
Rolli Fabienne
Rupp Urs
Ryser Doris
Schürch Hanspeter
Schürch Heinrich
Steiner Andreas
Thöni Renate
Trösch Daniela
Wächli Michael
Wächli Thomas
Zaugg Ruth



Frei- und Ehrenmitglieder 2019

Ehrenmitglieder

Bärtschi Andreas
Bärtschi Daniela
Brechtbühl Thomas
Broder Daniel
Carissimi Peter
Fankhauser Hans
Gerber Karin
Hasler Mirco
Hosner Heinz
Imhof Werner
Käser Hansruedi
Kohler Walter
Kuert Dora

Lanz Hans
Lanz Hugo
Lanz Verena
Luder Beat
Luder Marianne
Luder Markus
Rickli Walter
Sägesser Kurt
Schmid Ruth
Schütz Franz
Schütz Therese
Zimmerli Jürg
Zingg Lorenz

Verstorbene Ehrenmitglieder

Aebi Gottfried
Althaus Rudolf
Bögli Paul
Brodt Hektor
Duppenthaler Willi (Ehrenpräsident)
Fehlmann Georges
Fiechter Eduard
Greub Fritz
Grogg Walter
Grossenbacher Willi
Hasler Ernst
Ingold Fritz

Jufer Peter
Luder Rudolf
Luginbühl Ernst
Rutschmann Jakob
Schär Herrmann
Schindler Manfred
Schindler Paul
Steiner Armin
Studer Robert
Wälchli Emil
Waldmann Gottlieb
Zimmerli Walter

Vereinsrekorde (Stand Juni 2019)

80m	9.23 Sek	Broder Daniel	14.09.1986	Lotzwil	Schlussturnen
100m	14.03 Sek.	Schütz Selina	13.06.2019	Aarau	ETF 19
100m	11.54 Sek.	Broder Daniel	11.09.1988	Rohrbach	Schlussturnen
400m	56.00 Sek.	Zingg Daniel	09.09.1984	Kleindietwil	Schlussturnen
800m	2`57.92 Sek	Sägesser Eveline	23.06.2000	Roggwil	Verbandsturnfest
800m	2`06.94 Sek..	Frei Gabriel	05.07.2003	Dornbirn (A)	Vorarlbergisches Landes- turnfest
1000m	2`45.95 Sek.	Jufer Hansulrich	11.09.1988	Rohrbach	Schlussturnen
3000m	9`27.20 Sek.	Zingg Daniel	09.09.1984	Kleindietwil	Schlussturnen
Weitsprung	6.31 m	Luder Markus	24.09.1978	Madiswil	Schlussturnen
Weitsprung	4.62 m	Schütz Selina	24.06.2017	Böckten (BL)	RTF Böckten
Hochsprung	1.55 m	Gerber Michelle	23.06.2007	Frauenfeld	ETF 07
Hochsprung	1.88 m	Luder Markus	25.08.1985	Madiswil	Schlussturnen
Hochweit	1.40 m	Jufer Hansulrich	24.09.1989	Madiswil	Schlussturnen
Kugelstossen 3 kg	10.07 m	Sägesser Eveline	23.06.2000	Roggwil	Verbandsturnfest
Kugelstossen 4 kg	9.63 m	Flückiger Mirjam	30.06.2012	Oberburg	Verbandsturnfest
Kugelstossen 5 kg	14.05 m	Luder Markus	11.09.1983	Ursenbach	Schlussturnen
Kugelstossen 7,25 kg	10.51 m	Bärtschi Beno	04.09.1999	Wasen i. E.	Herbst - Turntage
Schleuderball Da- men	36.50 m	Grossenbacher Anita	24.06.2006	Herzogen- buchsee	TBOE-Verbandsturnfest
Schleuderball Herren	61.68 m	Broder Daniel	25.06.2005	Domat/Ems	Bündner-Glarner Kantonal- turnfest
Diskus Damen	20.21 m	Greub Doris	22.09.1996	Lotzwil	Schlussturnen
Diskus Herren	33.90 m	Luder Markus	25.08.1985	Madiswil	Schlussturnen
Speer Damen	22.96 m	Greub Doris	22.09.1996	Lotzwil	Schlussturnen
Speer Herren	45.24 m	Bachmann Jürg	19.06.1993	Langenthal	Berner Kantonalturnfest
Weitwurf Damen	43.52 m	Sägesser Eveline	24.06.2006	Herzogen- buchsee	TBOE-Verbandsturnfest
Weitwurf Herren	67.30 m	Limbach Wolfgang	23.06.2007	Frauenfeld	ETF 07
Steinstossen Da- men	4.19 m	Greub Doris	22.09.1996	Lotzwil	Schlussturnen
Steinstossen Her- ren	9.51 m	Schütz Franz	11.09.1988	Rohrbach	Schlussturnen
4 - Kampf W Ju- gend A	1729 Pkt.	Schütz Selina	27.06.2008	Huttwil	TBOE-Verbandsturnfest
4 - Kampf Junio- rinnen	1859 Pkt.	Lanz Daria	05.06.2009	Zweisimmen	Oberl. Verbandsturnfest
4 - Kampf Junio- ren	2659 Pkt.	Hasler Joel	05.06.2009	Zweisimmen	Oberl. Verbandsturnfest
4 - Kampf Aktive D	1905 Pkt.	Herzig Cornelia	05.06.2009	Zweisimmen	Oberl. Verbandsturnfest
4 - Kampf Aktive H	2941 Pkt.	Pauli Stefan	05.06.2009	Zweisimmen	Oberl. Verbandsturnfest
4 - Kampf Senio- ren I	2917 Pkt.	Frei Gabriel	05.06.2009	Zweisimmen	Oberl. Verbandsturnfest
4 - Kampf Senio- ren II	2284 Pkt.	Schütz Franz	26.06.1998	Madiswil	Verbandsturnfest
5 - Kampf Jugend A	3316 Pkt.	Hasler Joel	14.09.2008	Langenthal	LMM-Final
5 - Kampf Aktive D	2402 Pkt.	Schütz Tamara	12.09.2009	Interlaken	LMM-Final
5 - Kampf Junio- ren	3452 Pkt.	Bützer Thomas	26.06.1998	Madiswil	Verbandsturnfest
5 - Kampf Aktive H	3733 Pkt.	Frei Gabriel	27.06.2008	Huttwil	TBOE-Verbandsturnfest

5 - Kampf Senioren	3403 Pkt.	Frei Gabriel	19.06.2010	Utzenstorf	Berner Kantonaltturnfest
6 - Kampf Aktive H	4177 Pkt.	Frei Gabriel	19.06.1999	Interlaken	Berner Kantonaltturnfest
6 - Kampf Junioren	4131 Pkt.	Bützer Thomas	19.06.1999	Interlaken	Berner Kantonaltturnfest
6 - Kampf M Jugend A	2095 Pkt.	Grossenbacher Simon	19.06.1993	Langenthal	Berner Kantonaltturnfest
Olympischer 10-Kampf	6196 Pkt.	Markus Luder	14.06.1980	Lotzwil	Verbandsturnfest Lotzwil
Fachtest Allround	8.86 Pkt.	TV Lotzwil	03.07.2004	Murten (FR)	Freiburger Kantonaltturnfest
Fachtest Korbball	9.53 Pkt.	TV Lotzwil	22.06.2019	Aarau	ETF 2019
Fachtest Volleyball	9.54 Pkt.	TV Lotzwil	24.06.2017	Böckten (BL)	RTF Böckten
Sektion 800m Lauf	8.44 Pkt.	TV Lotzwil	25.06.2016	Thun	Berner Kantonaltturnfest
Sektion Hochsprung	9.50 Pkt.	TV Lotzwil	28.06.2008	Huttwil	TBOE-Verbandsturnfest
Sektion Kugelstossen	8.57 Pkt.	TV Lotzwil	26.06.2010	Utzenstorf	Berner Kantonaltturnfest
Sektion Schleuderball	9.85 Pkt.	TV Lotzwil	26.06.2010	Utzenstorf	Berner Kantonaltturnfest
Sektion Weitwurf	9.50 Pkt.	TV Lotzwil	05.07.2003	Dornbirn (A)	Vorarlbergisches Landes- turnfest
Sektion Pendelstafette	8.88 Pkt.	TV Lotzwil	25.06.2016	Thun	Berner Kantonaltturnfest
Sektion Weitsprung	8.42 Pkt.	TV Lotzwil	30.06.2018	Langnau	TBOE-Verbandsturnfest
Sektion Team Aerobic	8.86 Pkt.	DTV + STV Lotzwil	19.06.1999	Interlaken	Berner Kantonaltturnfest
Vereinswettkampf 3-teilig	26.59 Pkt.	TV Lotzwil	22.06.2019	Aarau	ETF 2019
LMM-Jugend B	9342 Pkt.	Joel Hasler Adrian Steiger Marco Hänni Marco Catale Robin Morgenthaler Luca Morgenthaler	23.06.2006	Herzogenbuchsee	TBOE-Verbandsturnfest
LMM-Jugend A	11716 Pkt.	Joel Hasler Adrian Steiger Arun Rasaiya Dejan Redic Luca Morgenthaler	14.09.2008	Langenthal	LMM-Final
LMM-Junioren	13854 Pkt.	Thomas Bützer Andreas Dätwyler Gabriel Frei Daniel Läng	13.09.1998	Langenthal	LMM-Final

Herausgeber:
Turnverein Lotzwil

Verfasser:
Silvia Jakob, Kurt Sägesser

Druck: Kuert Druck AG, Langenthal

